

An die  
Mitglieder des Kreisausschusses

**nachrichtlich:**

An die  
stv. Mitglieder des Kreisausschusses  
und die Kreistagsabgeordneten,  
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An die Dezernenten

**Einladung  
zur 44. Sitzung  
des Kreisausschusses**

**(XVI. Wahlperiode)**

**am Mittwoch, dem 19.09.2018, um 15:00 Uhr**

Kreishaus Neuss  
Besprechungsraum 2 (2. Etage)  
Oberstraße 91, 41460 Neuss  
(Tel. 02131/928-2100)



**Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Kreisausschusssitzung  
findet eine Gesellschafterversammlung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH  
statt.**

## **TAGESORDNUNG:**

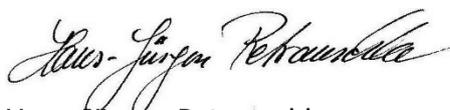
### **Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
4. Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft  
Berichtszeitraum: August/September 2018  
Vorlage: 61/2864/XVI/2018

5. Bericht zur Regionalarbeit  
Berichtszeitraum: August/September 2018  
Vorlage: 61/2865/XVI/2018
6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand September 2018 )  
Vorlage: ZS5/2862/XVI/2018
7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften  
Vorlage: 50/2867/XVI/2018
8. Anträge
9. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 26.09.2018 - öffentlicher Teil -
10. Mitteilungen
11. Anfragen
- 11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2018 zum Thema "Jugendberufsagenturen"  
Vorlage: 010/2873/XVI/2018

### **Nichtöffentlicher Teil:**

1. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 26.09.2018 - nichtöffentlicher Teil -
2. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
4. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen
5. Auftragsvergaben
6. Anträge
7. Mitteilungen
8. Anfragen



Hans-Jürgen Petruschke  
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

CDU-Fraktion:            Besprechungsraum 1  
                                 Kreishaus Neuss, 2. Etage

SPD-Fraktion:           Besprechungsraum 3  
                                 Kreishaus Neuss, 2. Etage

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.



**Sitzungsvorlage-Nr. 61/2864/XVI/2018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	19.09.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft**

**Berichtszeitraum: August/September 2018**

**Sachverhalt:**

**1. Energiewirtschaft**

**1.1 Gleichstromverbindung Ultramet Abschnitt C Osterath - Rommerskirchen - Dialogveranstaltung „Träger öffentlicher Belange“**

Am 25. September findet im Gohrer Landgasthof eine Dialogveranstaltung zur Gleichstromverbindung Ultramet im Abschnitt Osterath - Rommerskirchen statt. Die Veranstaltung soll vor dem nächsten formellen Verfahrensschritt, der Offenlage der Unterlagen der Bundesfachplanung über den derzeitigen Verfahrensstand informieren und richtet sich an die betroffenen Gebietskörperschaften, Verbände und Kreise entlang des Vorzugstrassenkorridors. Für die Bürger ist im Oktober ebenfalls eine Dialogveranstaltung vorgesehen. Zu dieser wird durch die Amprion GmbH rechtzeitig informiert werden.

**2. Braunkohlenplanung**

**A. Aktuelle Termine**

**1. Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZAR)**

Derzeit erarbeitet die Zukunftsagentur Rheinisches Revier in enger Kooperation mit den betroffenen Regionalmanagements ein „Eckpunkteprogramm zur wirtschaftsstrukturellen Entwicklung und räumlichen Transformation des Rheinischen Reviers“. Der Rhein Kreis Neuss ist in den Arbeitsprozess eingebunden. Der Rhein-Kreis Neuss ist durch Kreisdirektor

Dirk Brügge und Planungsamtsleiter Marcus Temburg in den Prozess eingebunden.

Das Eckpunktepapier soll ein integrierter Entwicklungsansatz sein, der Strategien, Projekte und Kooperationen in den zentralen Zukunftsfeldern des Rheinischen Reviers zusammenfasst und auch als Grundlage für die weiteren Diskussionen und Abstimmungsprozesse der Bundeskommission „Wachstum, Strukturwandel, Beschäftigung“ dienen soll.

Derzeit wird ein erster Entwurf erarbeitet, der in den nächsten Wochen konkretisiert und fertig ausgearbeitet werden soll.

Unter der Regie der Zukunftsagentur Rheinisches Revier fand am 05.09.2018 im Forum Elsdorf-Heppendorf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Neue Formen der Mobilität“ statt. Von verschiedenen Experten wurden hier Ansätze und Konzepte für die Mobilität der Zukunft in unterschiedlichen Räumen vorgestellt. Die Themenpalette reichte von der Elektromobilität über autonomes Fahren bis hin zur intelligenten Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger. Im Zuge der Aktivitäten der Zukunftsagentur Rheinisches Revier zur Begleitung des Strukturwandels soll auch das Thema Mobilität weiter vertieft behandelt werden.

Auf Schloss Paffendorf fand am 06.09.2018 ein Arbeitskreis „Räumliches Leitbild“ der Zukunftsagentur Rheinisches Revier statt. Ziel des Termins war es, den Beteiligten einen gemeinsamen Überblick über die im Rheinischen Revier laufenden Aktivitäten und die bereits vorhandenen teilräumlichen Konzepte für den Bereich Gewerbe- und Industrieflächen und Freiraum zu verschaffen. Insgesamt gibt es im Rheinischen Revier eine Vielzahl räumlicher Teilkonzepte, zum Teil mit unterschiedlichem thematischem Schwerpunkt.

Im Zuge der Begleitung des Strukturwandels ist es Ziel, diese vorhandenen Konzepte aufeinander abzustimmen und im Sinne eines gemeinsamen räumlichen Zukunftsbildes weitere notwendige Schnittstellen zu ermitteln und räumliche Lücken zu füllen. Hierzu läuft derzeit durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier eine Ausschreibung für eine Roadmap „Siedlung/Gewerbe/Infrastruktur“.

Darüber hinaus wurde das Fachbüro WGF aus Nürnberg mit der Erstellung einer Konzeptskizze für ein regionales Freiraumsystem für das Rheinische Revier beauftragt.

Zu beiden Themenbereichen werden in nächster Zeit intensive Abstimmungen mit den beteiligten Kommunen und Kreisen durchgeführt.

Am 27.09.2018 wird RWE - in Kooperation mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier - auf Schloss Paffendorf sein Zukunftsforum mit einem Workshop zu teilräumlichen Fragen des Strukturwandels aber auch zu Fachthemen, moderiert von externen Experten, durchführen.

Die in diesem Workshop erarbeiteten Ergebnisse sollen dann in einer Folgeveranstaltung den Entscheidungsträgern im Rheinischen Revier vorgestellt werden.

## **B. Betriebsplanungen**

. / .

## C. Sonstiges

### 1. Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier

In seiner Sitzung am 26.06.2018 hat der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss die Resolution zum Strukturwandel im Braunkohlerevier beschlossen. Die Resolution wurde u. a. an die zuständigen Ministerien versandt. Die Antworten des Landesverkehrsministers, Herrn Hendrik Wüst, der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, Frau Ina Scharrenbach sowie des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Herrn Karl-Josef Laumann, sind dem Bericht als **Anlage** beigefügt.

### 2. Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Zwischenzeitlich hat die von der Bundesregierung eingesetzte Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“, ihre Arbeit aufgenommen. Die vier Vorsitzenden der Kommission, Herr Matthias Platzeck, Herr Ronald Profalla, Frau Prof. Dr. Barbara Praetorius und Herr Stanislaw Tillich informieren in regelmäßigen Pressemitteilungen über die Arbeit der Kommission. Die veröffentlichten Pressemitteilungen sind dem Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft als **Anlage** beigefügt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft für den Berichtszeitraum August/September 2018 zur Kenntnis.

### **Anlagen:**

Anlage\_Antwort\_der\_Ministerien\_NRW

Anlage\_Pressemitteilung\_der\_Kommission\_Wachstum\_Strukturwandel\_u.\_Beschäftigung





Die  
Bundesregierung

*Startseite / Pressemitteilung*

29.08.2018 **Pressemitteilung**

## Presseinformation im Namen der vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Die vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ Matthias Platzeck, Ronald Pofalla, Prof. Barbara Praetorius und Stanislaw Tillich teilen im Nachgang zur heutigen vierten Plenumsitzung der Kommission Folgendes mit:

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ hat sich heute Vormittag ausführlich mit Fragen der Beschäftigung und Wertschöpfung in der Energieerzeugung in den deutschen Braunkohlerevieren auseinandergesetzt. Hierfür wurden auf Wunsch der Kommissionsmitglieder folgende Unternehmensvertreter angehört:

- Dr. Markus Krebber, Finanzvorstand, RWE AG,
- Dr. Armin Eichholz, Vorsitzender der Geschäftsführung, Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft (MIBRAG), sowie

- Dr. Helmar Rendez, Vorstandsvorsitzender, Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG).

Am Nachmittag widmete sich die Kommission ausführlich dem Thema Versorgungssicherheit. Dazu wurden folgende Sachverständige angehört:

- Urban Rid, Abteilungsleiter Energiepolitik - Strom und Netze, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Christoph Maurer, Consentec, für Nachfragen),
- Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur,
- Robert Schroeder, Leiter des Bereichs System Development beim Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E,
- Dr. Klaus Kleinekorte, Mitglied der Geschäftsführung, Amprion,
- Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung, 50Hertz, sowie
- Prof. Dr. Klaus-Dieter Borchardt, Direktor Energiebinnenmarkt, Generaldirektion Energie der EU-Kommission.

Alle Gäste standen der Kommission für eine engagierte Diskussion zur Verfügung. Der Austausch der Kommissionsmitglieder verlief trotz teilweise unterschiedlicher Sichtweisen zu beiden Themenbereichen sehr sachlich und konstruktiv.

Die nächste Sitzung der Kommission findet am 18.09.2018 in Berlin statt. Im Anschluss werden die Kommissionsmitglieder das Lausitzer Revier, das Mitteldeutsche Revier und das Rheinische Revier besuchen.

---



*Startseite / Pressemitteilung*

23.08.2018 **Pressemitteilung**

## Presseinformation im Namen der vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Die vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ Matthias Platzeck, Ronald Pofalla, Prof. Barbara Praetorius und Stanislaw Tillich teilen im Nachgang zu heutigen dritten Sitzung der Kommission Folgendes mit:

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ hat heute ihre Arbeit fortgesetzt. Eingangs hat die Kommission eine ausführliche Diskussion zur Frage geführt, ob sie das Thema Hambacher Wald in der Sitzungsplanung aufgreifen möchte. Die Vorsitzenden wiesen darauf hin, dass nach ihrer gemeinsamen Auffassung die Frage, ob der Hambacher Wald gerodet werden darf, nicht in das Mandat der Kommission fällt und die Kommission deswegen dazu keine Empfehlungen abgeben sollte. Die Kommission folgte dieser Ansicht. Einzelne Mitglieder warben für eine Behandlung in der Kommission.

Im Mittelpunkt der dritten Kommissionssitzung stand am Vormittag zudem die vertiefte Diskussion zu der Frage, welche Implikationen sich aus den Klimazielen konkret für die Kohlewirtschaft ergeben. Hierzu hat die Bundesregierung, vertreten durch die Herren Staatssekretäre Jochen Flasbarth und Dr. Ulrich Nussbaum, ihre Auffassung dargelegt. Darüber hinaus wurden folgende Sachverständige angehört:

- Dr. Jens Burchardt/Dr. Philipp Gerbert, Boston Consulting Group: Ergebnisse der Studie „Klimapfade für Deutschland“,
- Prof. Georg Erdmann, Technische Universität Berlin: Ergebnisse einer Folgenabschätzung von zwei Szenarien zur Verringerung der Kohleverstromung auf die Braunkohlewirtschaft mit besonderem Fokus auf die neuen Bundesländer,
- Prof. Andreas Löschel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster: Vergleich verschiedener Studien zu Auswirkungen der Klimaschutzziele auf die Stromerzeugung.

Im Anschluss an die Stellungnahmen der Sachverständigen haben diese den Kommissionsmitgliedern für einen regen Austausch zur Verfügung gestanden.

Am Nachmittag standen das Thema Strukturwandel und hier vor allem die bereits zur Unterstützung des Strukturwandels bestehenden Förderprogramme auf der Tagesordnung der Kommission.

Hierzu haben verschiedene Bundesministerien sowie Vertreter der betroffenen Länder inhaltliche Impulse gegeben und dann für eine Diskussion zur Verfügung gestanden.

Die Kommission hat darüber hinaus einen Personalwechsel zu verzeichnen. Prof. Dr. Jutta Allmendinger hat um Entlassung aus der Kommission gebeten, da ihr Auslandsforschungsjahr keinen Raum für häufige transatlantische Flüge zu den Kommissionssitzungen lässt. An ihre Stelle wird Frau Christiane Schönefeld treten. Frau Schönefeld ist Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und wird die Kommission mit ihrer Arbeitsmarktexpertise ergänzen.

Die Arbeit der Kommission wird am 29.08.2018 sowie am 18.09.2018 fortgesetzt. Die Kommission tagt bis auf Weiteres als Plenum. Darüber hinaus werden die Kommissionsmitglieder das Lausitzer Revier, das Mitteldeutsche Revier und das Rheinische Revier besuchen.

Weiter Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zur Kommission finden Sie unter [www.kommission-wsb.de](http://www.kommission-wsb.de).



*Startseite / Pressemitteilung*

13.07.2018 **Pressemitteilung**

## Presseinformation im Namen der vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Die vier Vorsitzenden der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ Matthias Platzeck, Ronald Pofalla, Prof. Barbara Praetorius und Stanislaw Tillich, teilen im Nachgang zu heutigen zweiten Sitzung der Kommission Folgendes mit:

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ hat heute ihre Arbeit fortgesetzt. Im Mittelpunkt der zweiten Kommissionssitzung standen die vom Strukturwandel betroffenen Regionen, die Grundzüge der Energiewirtschaft in Deutschland sowie die bestehenden klimapolitischen Rahmenbedingungen. Unter Leitung von Ronald Pofalla hat die Kommission begonnen, sich eine gemeinsame Wissensbasis zu den Aufgaben, Rahmenbedingungen und strukturpolitischen Herausforderungen zu schaffen.

Dazu wurden externe Sachverständige zu den Arbeitsbereichen Strukturwandel und Klimaschutz angehört. Als Sachverständige waren geladen:

- Dr. Jochen Dehio und Dr. Torsten Schmidt vom Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), zum Thema “Strukturpolitische Rahmendaten der Braunkohlereviere“,
- Rüdiger Siebers, ehemaliger Gesamtbetriebsrat Vattenfall Europe Mining AG zum Thema „Sozioökonomische Bedeutung des Strukturwandels in den Braunkohleregionen“,
- Prof. Dr. Ottmar Edenhofer vom Potsdam-Institut für Klimaforschung zum Thema „Internationale, europäische und nationale klimapolitische Rahmenbedingungen“,
- Dr. Michael Ritzau von BET zum Thema „Fakten und Zahlen zur Kohlewirtschaft“,
- Dr. Frank Sensfuß vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung sowie Dr. Christoph Maurer von der Consentec GmbH zum Thema „Strommarkt und Versorgungssicherheit: Einführung“.

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ besteht aus 31 Mitgliedern. Sie setzt sich aus insgesamt 24 Mitgliedern, drei Abgeordneten des Deutschen Bundestages und den vier Vorsitzenden Matthias Platzeck, Ronald Pofalla, Prof. Dr. Barbara Praetorius und Stanislaw Tillich zusammen. Vertreterinnen und Vertreter der Länder Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen-Anhalt und Sachsen nehmen an den Sitzungen teil. Zentraler Gegenstand der Arbeit

der Kommission ist zum einen die Sicherung von Wachstum und Arbeitsplätzen in den Regionen, die vorrangig durch den klimaschutzbedingten Strukturwandel im Energiesektor betroffen sind. Zum anderen soll die Kommission aufzeigen, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit Deutschland seine klimapolitischen Ziele erreicht. Hierzu gehört auch ein Plan zur schrittweisen Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung.

Die Arbeit der Kommission wird zunächst am 16.07.2018 in der Arbeitsgruppe „Energiewirtschaft und Klimaziele“ sowie am 19.07.2018 in der Arbeitsgruppe „Wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze in den Regionen“ fortgesetzt. Die nächste Sitzung des Planums findet am 23.08.2018 statt





Ministerium für Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf

Landrat des Rhein-Kreis Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Lindenstraße 2  
41515 Grevenbroich

*HJ*

01. August 2018 *19.8.8.*  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
MB 1

Telefon 0211 3843-1008

**Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom 26.06.2018**

Ihr Schreiben vom 02.07.2018

Sehr geehrter Herr Landrat, *erwacht dem Petrauschke.*

herzlichen Dank für die Übersendung der Resolution des Kreistages Neuss zum Strukturwandel im Braunkohlerevier. Ohne Frage stehen der Region durch die Beendigung des Braunkohleabbaus einschneidende Veränderungen bevor. Soweit möglich werden die in der Resolution formulierten Anliegen durch Landesregierung und Landtag gegenüber der Bundesregierung und der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

*Hendrik Wüst*

Hendrik Wüst

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 3843-0  
Telefax 0211 3843-939110  
poststelle@vm.nrw.de  
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel  
vom Hauptbahnhof zur Haltestel-  
le Stadttor: Straßenbahnlinie 709  
Buslinie 732

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Ministerin

MHKBG Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An den  
Landrat im Rhein-Kreis Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Lindenstr. 2  
41515 Grevenbroich

*Handwritten initials: HJG and B*

1. August 2018

*Handwritten number: 17.88.*

**Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohle-  
revier vom 26. Juni 2018**

hier: Ihr Schreiben vom 2. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Landrat, *lieber Herr Petrauschke,*

haben Sie vielen Dank für Ihr oben genanntes Anschreiben, mit dem Sie mir die Resolution Ihres Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom 26. Juni 2018 übersenden.

Ich habe die Resolution mit großem Interesse gelesen. Da sich diese auf bundespolitische Aspekte bezieht, habe ich sie, Ihr Einverständnis voraussetzend, an den zuständigen Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Herrn Peter Altmaier MdB, weitergeleitet.

Unabhängig dessen hat auch die Landesregierung die Stärkung der Verbundstruktur des Braunkohlegebietes zum priorisierten Ziel erklärt und verfolgt aktiv die Bewältigung der mit dem Strukturwandel einhergehenden Herausforderungen. So unterstützt federführend das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, parallel zu den Bestrebungen der Bundesregierung und der eingesetzten Kommission „Wachstum,

Jürgensplatz 1  
40219 Düsseldorf

Telefon +49 211 8618-4300  
Telefax +49 211 8618-4550  
ina.scharrenbach@mhkbg.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien 706, 708  
und 709 bis Haltestelle  
Landtag/Kniebrücke

Strukturwandel und Beschäftigung“, unter anderem die Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) GmbH.

Darüber hinaus wird am 23. August 2018 auf Ebene des Bundes eine weitere Sitzung der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ stattfinden.

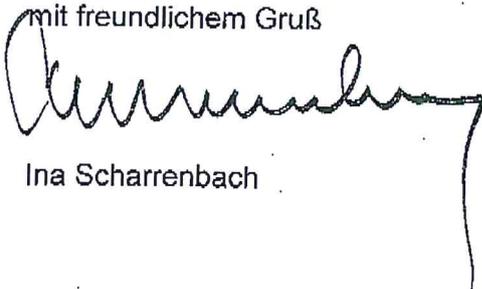
Ein Ziel der Kommission ist es, Vorschläge für die Begleitung des Strukturwandels in den Betroffenen Regionen zu unterbreiten.

Hierbei findet ein enger Schulterschluss zwischen dem Bund und den Ländern statt.

Bei den anstehenden Überlegungen werden wir die Inhalte der vom Kreistag verabschiedeten Resolution gerne einbeziehen.

Verbunden mit den besten Grüßen verbleibe ich

mit freundlichem Gruß



Ina Scharrenbach

Der Minister

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



10 II/61/13 → auch FA mehr  
21 NW KP  
P 5/9

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Rhein-Kreis-Neuss  
Der Landrat  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Lindenstr. 2  
41515 Grevenbroich

Datum: 28. August 2018

Seite 1 von 3

A.59

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben

Dr. Jens Stuhldreier  
Telefon 0211 855-  
Telefax 0211 855-  
jens.stuhldreier@mags.nrw.de

**Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom 26.06.2018**

Ihr Schreiben vom 02.07.2018

Sehr geehrter Herr Landrat,

für Ihr Schreiben vom 02.07.2018 und für die beigefügte Resolution des Kreistages zum Strukturwandel im Braunkohlerevier vom 26.06.2018 danke ich Ihnen. Die Inhalte der Resolution habe ich mit Interesse gelesen, ich stimme mit den dort enthaltenen Aussagen im Wesentlichen überein.

Nachfolgend möchte ich Ihnen meine Positionen als Arbeitsminister des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gestaltung des Energie- und Innovationsraums Rheinisches Revier darlegen: Die Landesregierung steht zu den Klimaschutzzielen von Paris. Der Klimaschutzplan der Bundesregierung aus dem Jahre 2016 beschreibt den schrittweisen Weg in Richtung einer weitgehend treibhausgasneutralen Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland bis Mitte des Jahrhunderts. Wenn nun deutlich wird, dass das 40 Prozent Reduktionsziel bis 2020 nicht erreicht werden kann, erscheint es mir nachvollziehbar, die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (WSB-Kommission) zu bitten, Empfehlungen für Maßnahmen zum Beitrag der Energiewirtschaft zur Verringerung dieser Lücke zu entwickeln.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Förstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mags.nrw.de  
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

Sollte die Kommission der Bundesregierung zur Umsetzung der Klimaschutzziele eine vorzeitige Beendigung des Braunkohlenbergbaus in Deutschland erwägen, wird die Landesregierung deutlich machen, dass dies nicht zu Dominoeffekten im Rheinland führen darf. Die Tagebaue verfügen über langfristige planerische und bergrechtliche Genehmigungen, die bis 2045 reichen.

— Von einem vorzeitigen Kohleausstieg wäre Nordrhein-Westfalen besonders betroffen, da die nordrheinwestfälischen Kohlekraftwerkskapazitäten 41 Prozent des deutschen Kohlekraftwerksparks ausmachen. Eine schrittweise Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung würde vorrangig die jeweiligen Energieversorgungsunternehmen, ihre Zulieferer und deren Beschäftigte treffen. Zudem hat die Abschaltung konventioneller Kraftwerke Auswirkungen auf die Sicherheit der Energieversorgung in Deutschland und die Höhe des Strompreises.

So wären nicht nur Arbeitsplätze in Braunkohletagebauen und auf Kraftwerksstandorten sowie bei Zulieferern gefährdet, sondern auch in der energieintensiven Industrie. Denn es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Verlagerungen von Arbeitsplätzen kommt, wenn der bisherige Lagevorteil - Nähe zu sicherer, kostengünstiger Energieversorgung - nicht mehr besteht. Damit wäre Nordrhein-Westfalen gleich doppelt betroffen.

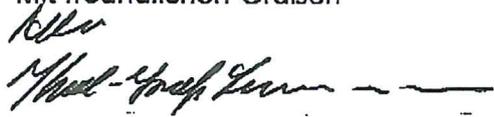
Im Fokus der Arbeit der WSB-Kommission müssen daher sowohl die unmittelbaren Arbeitsplatzverluste stehen, als auch die mittelbaren Auswirkungen insbesondere auf die energieintensive Industrie.

Für die Landesregierung sind gute Zukunftsperspektiven für das Rheinische Revier und eine weiterhin wettbewerbsfähige energieintensive In-

dustrie im Rheinland, in Nordrhein-Westfalen und auch in Deutschland insgesamt die Voraussetzung für einen möglichen Beitrag der Braunkohle zum Strukturwandel.

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Karl-Josef Laumann in black ink, featuring a stylized 'KJL' and a long horizontal flourish.

Karl-Josef Laumann

**Sitzungsvorlage-Nr. 61/2865/XVI/2018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	19.09.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht zur Regionalarbeit**

**Berichtszeitraum: August/September 2018**

**Sachverhalt:**

**1. Regionalrat**

Die nächste Sitzung des Regionalrates findet am 27. September 2018 statt. Die Bezirksregierung hat mitgeteilt, dass die zur Vorbereitung vorgesehenen Ausschüsse nicht stattfinden. Auf der Tagesordnung des Regionalrates stehen u. a. das Städtebauförderprogramm 2018, eine Information zum aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung im Regierungsbezirk und der Vorschlag für das Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2018“. Über die Sitzung wird in der kommenden Sitzung des Kreisausschusses berichtet werden.

**2. Region Köln/Bonn e. V.**

**2.1 Mitgliederversammlung**

Am 05.09.2018 fand im Foyer des Kreishauses des Oberbergischen Kreises in Gummersbach die Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e. V. statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde durch die Geschäftsführung über das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 berichtet. Das Jubiläumsjahr 2017 war geprägt vom 25-jährigen Bestehen des Region Köln/Bonn e. V.. Der heutige Region Köln/Bonn e. V. wurde 1992 als Region Köln/Bonn und Nachbarn e. V. gegründet. Ziel war und ist bis heute die regionale Zusammenarbeit zu koordinieren und sich gemeinschaftlich strategisch für die Zukunft aufzustellen. Inhaltlich geschah dies auch im Jahr 2017. Die beiden strategischen Leitprozesse der Region, das „Agglomerationskonzept“ sowie die „Regionale Klimawandelvorsorgestrategie“ wurden 2017 weiter vorangetrieben. Darüber hinaus wurde die Arbeit innerhalb der verschiedenen Kooperationen gestärkt. In den verschiedenen Teilräumen der Region laufen

bedeutsame Prozesse an, die die interkommunale Zusammenarbeit in und an der Rheinschiene zunehmend wichtiger erscheinen lassen. Ein wichtiger Punkt hierbei ist der Strukturwandel im Rheinischen Revier.

Darüber hinaus wurde in der Mitgliederversammlung der Jahresabschlussbericht vorgelegt. Dieser war mit Unterstützung des Rechnungsprüfungsamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises geprüft worden. Die Rechnungsprüfer hatten keine Beanstandungen vorgetragen. Die Mitgliederversammlung hat daraufhin dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden der Mitgliederversammlung aktuelle Personalveränderungen und die mittelfristige Haushaltsplanung für die Jahre 2018 bis 2026 vorgestellt. Auf Grundlage der mittelfristigen Haushaltsplanung ergibt sich zur Sicherung der operativen Vereinsarbeit eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliederversammlung hat diese einmalige Anpassung um 15 % im Rahmen ihrer Sitzung beschlossen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschäftigte sich die Mitgliederversammlung mit der Gastmitgliedschaft im Region Köln/Bonn e. V.. Die Geschäftsführung hat im Auftrage des Vorstandes ein Konzept für den Gastmitgliedsstatus in Abgrenzung zur Vollmitgliedschaft erarbeitet. Hiernach soll die Möglichkeit einer Gastmitgliedschaft künftig nur noch möglich sein für unmittelbar an das Gebiet von Vollmitglieds Körperschaften angrenzende Gebietskörperschaften im Regierungsbezirk Köln.

### **3. Metropolregion Rheinland**

Die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins Metropolregion Rheinland wird am 28. September 2018 in der Stadthalle in Ratingen stattfinden. Eine Tagesordnung liegt derzeit noch nicht vor.

### **4. Sonstiges**

#### **4.1 Aufstellung des Regionalplans Ruhr**

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr hat am 06.07.2018 beschlossen, den Regionalplan Ruhr zu erarbeiten. Der Regionalplan als einheitlicher, flächendeckender und fachübergreifender Plan berücksichtigt veränderte Rahmenbedingungen der Raumentwicklung wie den demografischen Wandel, den Struktur- und Klimawandel sowie die Chancengleichheit. Derzeit findet das Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit sowie für die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen statt. Bis zum 01.03.2019 besteht die Möglichkeit eine Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Ruhr abzugeben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit für den Berichtszeitraum August/September 2018 zur Kenntnis.

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2862/XVI/2018**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	19.09.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung ( Stand September 2018 )**

**Sachverhalt:**

**1. Arbeitsmarkt**

Die Arbeitslosenquote im **Rhein-Kreis Neuss** ist im August mit 5,4% stabil geblieben. Regional hat der Rhein-Kreis Neuss die zweitniedrigste Arbeitslosenquote hinter dem Kreis Heinsberg und liegt damit leicht über dem Bundeswert aber weiterhin deutlich unter dem Landeswert für Nordrhein-Westfalen.

<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: August 2018)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	5,4%
Duisburg	11,3%
Düsseldorf	6,8%
Essen	10,5%
Köln	7,9%
Krefeld	10,2%
Kreis Düren	6,8%
Kreis Heinsberg	5,2%
Kreis Kleve	5,7%
Kreis Mettmann	5,8%
Kreis Viersen	6,0%
Kreis Wesel	6,4%
Mönchengladbach	9,7%
Rhein-Erft-Kreis	6,1%
Städteregion Aachen	7,0%
NRW	6,8%
Bund	5,2%

**Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail**

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
<b>Arbeitslose</b>			
August 2018	12.994	2.350.876	657.810
<i>Veränderung gegenüber August 2017</i>	-1.102 -7,8%	-193.969 -7,6%	-55.242 -7,7%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2018</i>	68 0,5%	26.130 1,1%	5.538 0,8%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
August 2018	5,4%	5,2%	6,8%
<i>August 2017</i>	5,9%	5,7%	7,5%
<i>Juli 2018</i>	5,4%	5,1%	6,8%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
August 2018	8.140	1.546.933	467.026
<i>Veränderung gegenüber August 2017</i>	-792 -8,9%	-142.725 -8,4%	-41.812 -8,2%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2018</i>	63 0,8%	10.138 0,66%	2.291 0,5%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
August 2018	3.088	827.758	178.073
<i>Veränderung gegenüber August 2017</i>	-157 4,8%	62.478 8,2%	13.523 8,2%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2018</i>	-162 -5%	5.176 0,63%	2.653 1,5%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

## **2. Mittelstandsförderung**

### **Mittelstandsbarometer 2018**

Zusammen mit der Sparkasse Neuss und der Creditreform Düsseldorf/Neuss hat die Kreiswirtschaftsförderung diesen Sommer zum elften Mal eine Umfrage zur konjunkturellen Lage in der mittelständischen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Die Ergebnisse des Mittelstandsbarometers 2018 wurden am 12.09. veröffentlicht.

Informationen dazu folgen als Tischvorlage in der Sitzung.

### **3. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft**

#### **Digitalisierungsstrategie „Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“**

Zusammen mit dem Unternehmen IW Consult aus Köln hat die Kreiswirtschaftsförderung die Digitalisierungsstrategie „Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“ entwickelt (berichtet im KA am 20.06.2017). Über 100 Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss waren in den Strategieprozess eingebunden, dies in Form einer Unternehmensbefragung, in Interviews und in zwei Workshops.

Die erstellte Studie besteht aus 3 Teilen. 1) der Analyse des digitalen Reifegrades der Wirtschaft bzw. der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss 2) der Analyse und Bewertung strategischer Handlungsfelder der Digitalisierung der Wirtschaft in Rhein-Kreis Neuss und 3) aus Maßnahmenideen für die digitale Transformation.

Die Studie wird in der Sitzung vorgestellt.

#### **Digitalisierungsprojekt ChemLab gestartet**

Am 01.08. startete das Projekt „ChemLab“, für das der Rhein-Kreis Neuss am 28.05.2018 die Förderbewilligung des Landes NRW erhalten hat und das die Wirtschaftsförderung des Kreises zusammen mit der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH (für die Stadt Dormagen) und dem Chempark (→ berichtet im KA 20.06.2018) bis zum 31.08.2020 durchführen wird.

Zum 01.09. hat Herr Guido Doublet die Stelle des Digital Community Managers für das ChemLab angetreten und seine Arbeit aufgenommen. Er wird unterstützt durch Herrn Ulrich Bornwasser von der Firma Currenta, dessen Aufgabe es ist insbesondere die Unternehmen der Chemparks (Dormagen, Leverkusen; Krefeld) in das Projekt und dessen Maßnahmen einzubinden.

Am 05.09. hat Herr Kreisdirektor und Wirtschaftsdezernent Dirk Brügge die Partner des ChemLab, zu denen u.a. der Verband der Chemischen Industrie (VCI), die Hochschule Niederrhein, die Hochschule Düsseldorf, die Digital Innovation Hubs Düsseldorf/Rheinland und Köln, die Wirtschaftsförderungen Krefeld und Düsseldorf, der Verein BioRiver, die adisfaction AG sowie zahlreiche Chemieunternehmen aus den Chemparks zählen, zu einem ersten Arbeitstreffen begrüßt.

Auf der Startup Con am 18.09. in der Kölner Lanxess Arena wird das ChemLab erstmals mit vertreten sein und sich dort im Rahmen eines Pitches präsentieren.

Über den Projektverlauf des ChemLab wird weiter laufend im Kreisausschuss berichtet.

#### **Projekt „Innovationspartner Niederrhein“ erhält Folgeförderung**

Das Projekt Innovationspartner Niederrhein, an welchem der Rhein-Kreis Neuss bereits seit Februar 2017 in der 1. Projektphase beteiligt ist, erhält eine Folgeförderung. Die 2. Projektphase in deren Mittelpunkt die Themen „Digitalisierung und Industrie 4.0“ gerückt werden läuft bis Ende 2021.

Ziel der Innovationpartner Niederrhein ist es insbesondere kleine und mittlere Unternehmen zu informieren und zu qualifizieren und sie beispielsweise in Workshops zur Umsetzung von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben zu befähigen.

Zudem ist es Ziel, ein einheitliches und kompetentes Wissen in der Region rund um das Thema Digitalisierung und Innovation und hier insbesondere zu Fördermöglichkeiten zu schaffen. Die Projektpartner werden hierzu regelmäßig geschult und qualifiziert.

Projektpartner sind neben der Wirtschaftsförderung des Kreises u.a. die Kreise Kleve und Viersen, die Städte Krefeld und Mönchengladbach, die Niederrheinische IHK, die Hochschulen Niederrhein und Rhein-Waal sowie das Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein.

Die Projektfederführung obliegt weiter der Industrie- und Handelskammer Mittler Niederrhein. Weitere Informationen auch im Internet unter <http://www.innovationspartner-niederrhein.de/innovation/home/index.html>

#### **4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

##### **Gründerstipendium NRW / StarterCenter des Kreises akkreditiert**

Das Ministerium für Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen hat zum 1. Juli 2018 das Gründerstipendium NRW gestartet.

Gründerinnen und Gründer, die vor oder am Anfang der Existenzgründung stehen, werden mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1.000 Euro für maximal ein Jahr unterstützt, um den Start in die Welt der Entrepreneure zu erleichtern. Darüber hinaus erhalten die Stipendiaten die Gelegenheit, sich in Gründernetzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen.

Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass es sich um eine innovative und neue Geschäftsidee handelt, die nachhaltige wirtschaftliche Erfolgsaussicht erkennen lässt. Die Gründungsbewerbung muss das Juryverfahren eines akkreditierten Gründungsnetzwerks erfolgreich durchlaufen und abschließend durch den Projektträger Jülich zur Förderung angenommen werden.

Ziel der Förderung ist es, Gründerinnen und Gründer mit einer innovativen Geschäftsidee in der Gründungsphase durch die Gewährung von Stipendien zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Gründerstipendium im Internet unter [www.gruenderstipendium-nrw.de](http://www.gruenderstipendium-nrw.de)

Das Startercenter NRW bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises ist das erste für das Gründerstipendium akkreditierte Netzwerk am Niederrhein.

#### **5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule**

##### **zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss**

##### **zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss bestätigt Qualitätssiegel**

Die erfolgreiche Arbeit des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wurde wiederholt mit dem zdi-Qualitätssiegel 2018 ausgezeichnet. Das Siegel bestätigt die besonders engagierte Förderung

des Nachwuchses im MINT-Bereich – in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Am 09.07.2018 nahmen Robert Abts als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH und Frank Heidemann als zdi-Projektleiter das Qualitätssiegel mit der entsprechenden Verleihungsurkunde von Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft in Düsseldorf, entgegen.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ist Teil der landesweiten Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation“, bei der sich mehr als 4.000 Partner aus Politik, Wirtschaft, Schule und Hochschule für die MINT-Fachkräftesicherung in NRW engagieren.

### **Neues zdi-Programm für das 1. Schulhalbjahr 2018/2019**

Auch im neuen Schuljahr 2018/19 bietet das Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ (zdi) Rhein-Kreis Neuss wieder zahlreiche und abwechslungsreiche Kurse für Schülerinnen und Schüler über alle MINT-Bereiche an. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Neu im Programm sind unter anderem die Kurse „Kollaborative Robotik“, „Ich hab’s! Mathematik sehen und verstehen“ oder „Einfach mal drucken!“ zum Thema 3D-Druck mit Metall. Außerdem können sich Schülerteams ab sofort zum diesjährigen zdi-Roboterwettbewerb am 24. November unter dem Motto „Unsere digitale Welt“ anmelden.

Das aktuelle Kursprogramm für das 1. Schulhalbjahr 2018/2019 ist als Anlage beigefügt. Weitere Informationen zu den Angeboten auch im Internet unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH und Zülow AG das zdi-Netzwerk.*

## **6. Regionales CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss**

### **CSR- Businessfrühstück „Gemeinsam für das Gemeinwohl“**

Am 22.08.2018 führte das Regionale CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ in Kooperation mit dem Caritas Sozialdienst und Deutsches Rotes Kreuz (DRK) ein Businessfrühstück im Kreishaus in Neuss, zum Thema „Gemeinsam für das Gemeinwohl“, durch.

19 Teilnehmer u.a. aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung und öffentliche Institutionen wurden von Herrn Dietrich, Geschäftsführer des DRK, Herrn Jünger, Abteilungsleiter Soziale Dienste der Caritas und CSR Projektleiterin Sylvia Becker begrüßt.

Die Vertreter der Wohlfahrtsverbände stellten in einem Einstiegsvortrag die vielfältigen Aufgabengebiete und Einsatzstätten der beiden gemeinnützigen Verbände vor. Über den Rettungs- und Krankenwagendienst, dem Sanitäter auf dem Sportplatz, über die Pflegekräfte bei den Menschen zu Hause, die ambulante Pflege und Betreuung, die

Telefonseelsorge bis hin zu dem Einsatz von Mitarbeitern in der Kleiderstube oder beim Blutspenden reicht das Aufgabengebiet.

Herr Dietrich merkte an, dass Geldspenden sicherlich eine Form des Engagements seitens der Wirtschaft und von Unternehmen sein mögen aber noch mehr seien ihm und den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege aber auch Handlungs- und Unterstützungsprozesse in der aktiven Form willkommen. Aktives Engagement welches sich auch mit den Kerngeschäften der Unternehmen, die Engagement leisten wollen, verbinden können. Als Beispiele nannte er die Unterstützung bei der Gestaltung von digitalen Prozessen (Homepage) oder von Projekten wie "Food Truck".

Die Teilnehmer hatten abschließend die Möglichkeit für Diskussion und den Austausch von Ideen und Anregungen

### ***Nächste Termine:***

#### ***Workshop „Positive Psychologie“ Was macht (wirklich) glücklich“?***

am 12.09.2018 von 14.00 Uhr bis 18:00 Uhr in Krefeld  
(in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg sowie der WFG Krefeld)

#### ***„BusinessBreakfast“***

am 13.09.2018 von 08:00 bis 10.30 Uhr in Krefeld  
(in Kooperation mit der WFG Krefeld)

Unternehmer/innen stellen Best Practice Beispiele zur Unternehmensverantwortung und zum Thema Nachhaltigkeit vor.

#### ***Workshop: „CSR als Arbeits- und Innovationskultur nutzen“***

am 02.10.2018 von 14.00 Uhr bis 18:00 in Langenfeld  
(in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann und der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf)

#### ***Regionalveranstaltung***

#### ***„Arbeit 4.0 – Sind wir bereit für den Arbeitsplatz von Morgen?“***

am 11.10.2018 um 18:00 Uhr in Neuss  
(in Kooperation und bei der Firma 3M)

*Weitere Informationen zu diesen und den weiteren Veranstaltungen des regionalen CSR Kompetenzzentrums enthält der neue*

#### ***Programmflyer für das 2. Halbjahr 2018,***

der als Anlage beigefügt ist.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit auch in Internet unter [www.csr-mehrwert-region.de](http://www.csr-mehrwert-region.de)

*Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ist eines von 7 CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 ‚Investition in Wachstum und Beschäftigung‘. Zur Projektregion gehören der Rhein-Kreis Neuss, der Rhein-Erft Kreis,*

*die Kreise Mettmann und Viersen sowie die Städte Düsseldorf und Krefeld unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein.*

## **7. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung**

### ***Radtour mit dem Landrat***

Am 17.08.2018 fand die alljährliche Radtour mit dem Landrat statt. Insgesamt 160 interessierte Radfahrer fanden sich um 14:00 Uhr am Grevenbroicher Bahnhof zusammen. Das Angebot, sich für die 38 km lange Tour eines von 10 zur Verfügung stehenden E-Bike der Firma „Innogy auszuleihen wurde dankend angenommen. Die Kreiswerke statteten die Teilnehmer(innen) vorab mit einer Getränkeerfrischung aus.

Erstes Etappenziel war die Museum Insel Hombroich, die die Teilnehmer nach einer kurzen Begrüßung eine Stunde erkunden konnten. Über einen Erfrischungsstopp in der Event-Location „Partytur“ in Neuss Weckhoven wurde das abschließende Ziel der Tour, das Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich angesteuert. Dort hatten die Radfahrerinnen und Radfahrer u.a. die Gelegenheit des Fahrsicherheitszentrum gemeinsam mit dem Trainier auf dem Fahrrad zu erkunden.

Unterstützt und sicher begleitet wurde die Radtour u.a wieder von der Kradstaffel der Kreispolizeibehörde, der Johanniter-Unfallhilfe, vom mobilen Reparatur- Service der Radstation Neuss sowie von zahlreichen Aktiven aus dem ADFC.

### ***Aktion Licht „Sehen und gesehen werden“***

Am 17. September 2018 werden der Rhein-Kreis Neuss, die Kreispolizeibehörde sowie der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) wieder eine Fahrradbeleuchtungsaktion durchführen.

Ziel der Veranstaltung, die dieses Jahr am Gymnasium Korschenbroich stattfindet, ist es, die hohe Bedeutung der Beleuchtung, der richtigen Kleidung und der Ausstattung des Fahrrades darzustellen.

Der Rhein-Kreis Neuss führt diese Aktion bereits seit 2005 an Schulen im Rhein-Kreis Neuss durch.

Die Aktion besteht aus 4 Modulen

1. „BlackBox - Nur Armluchter fahren ohne Licht“
2. „Fahrradcheck - die Vorschriften in Kürze“
3. „Reparaturkurs – Tipps und Tricks zur Selbsthilfe“
4. „Gesehen werden – Reflexmaterialien und mehr“

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand September 2018) zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Arbeitsmarktreport August 2018

CSR Programmflyer 2. Hj

Zdi Kursprogramm 1.Schulhj

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Kreis Neuss  
August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	Jul 2017	Jun 2017
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	23.517	23.778	23.565	-261	-1,1	-1.334	-5,4	-5,5	-5,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	12.994	12.926	12.693	68	0,5	-1.102	-7,8	-6,9	-6,3
53,1% Männer	6.897	6.938	6.908	-41	-0,6	-761	-9,9	-8,8	-7,2
46,9% Frauen	6.097	5.988	5.785	109	1,8	-341	-5,3	-4,6	-5,3
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	940	949	809	-9	-0,9	-109	-10,4	-12,2	-9,6
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	176	156	143	20	12,8	-4	-2,2	-9,8	-13,9
33,7% 50 Jahre und älter	4.375	4.388	4.372	-13	-0,3	-327	-7,0	-5,8	-5,4
21,2% dar. 55 Jahre und älter	2.752	2.774	2.763	-22	-0,8	-240	-8,0	-7,1	-6,2
37,4% Langzeitarbeitslose	4.862	4.928	4.949	-66	-1,3	-366	-7,0	-5,9	-5,3
7,6% Schwerbehinderte Menschen	991	998	1.006	-7	-0,7	-83	-7,7	-7,7	-6,2
28,9% Ausländer	3.750	3.698	3.646	52	1,4	-165	-4,2	-0,8	0,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.998	3.043	2.367	-45	-1,5	-53	-1,7	-2,1	-5,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.151	1.017	851	134	13,2	5	0,4	-5,4	-1,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	878	1.105	676	-227	-20,5	37	4,4	7,4	-
seit Jahresbeginn	22.602	19.604	16.561	x	x	-967	-4,1	-4,5	-4,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.915	2.809	2.552	106	3,8	72	2,5	1,1	3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	843	766	750	77	10,1	-51	-5,7	-15,2	0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	771	853	652	-82	-9,6	188	32,2	42,2	2,7
seit Jahresbeginn	22.614	19.699	16.890	x	x	476	2,2	2,1	2,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	5,4	5,3	x	x	x	5,9	5,8	5,7
dar. Männer	5,4	5,4	5,4	x	x	x	6,1	6,1	5,9
Frauen	5,4	5,3	5,1	x	x	x	5,7	5,6	5,4
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,3	3,6	x	x	x	4,7	4,9	4,0
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,6	2,4	x	x	x	2,9	2,8	2,7
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,7	5,7	5,6
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,7	x	x	x	6,5	6,4	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,9	5,8	x	x	x	6,5	6,4	6,3
<b>Unterbeschäftigung</b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.837	14.745	14.407	92	0,6	-570	-3,7	-3,1	-3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.147	17.146	16.971	1	0,0	-439	-2,5	-2,8	-2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.283	17.282	17.104	1	0,0	-436	-2,5	-2,8	-2,3
Unterbeschäftigungsquote	7,0	7,0	7,0	x	x	x	7,4	7,4	7,3
<b>Leistungsempfänger<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld	4.258	4.318	4.079	-60	-1,4	-113	-2,6	-0,5	-0,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.803	21.777	21.710	26	0,1	-469	-2,1	-2,8	-3,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.444	9.421	9.403	24	0,3	-85	-0,9	-1,3	-1,7
Bedarfsgemeinschaften	15.753	15.673	15.616	81	0,5	-307	-1,9	-2,8	-3,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	690	928	782	-238	-25,6	-127	-15,5	19,3	-18,8
Zugang seit Jahresbeginn	6.535	5.845	4.917	x	x	201	3,2	5,9	3,8
Bestand	3.088	3.250	3.133	-162	-5,0	-157	-4,8	0,7	-3,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**

 Rhein-Kreis Neuss  
 August 2018

Merkmale	Aug 2018	Jul 2018	Jun 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	absolut	in %	Jul 2017	Jun 2017	
						absolut	in %	in %	in %	
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	15.713	15.700	15.627	13	0,1	-689	-4,2	-4,8	-5,4	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	8.140	8.077	8.083	63	0,8	-792	-8,9	-8,1	-8,4	
52,7% Männer	4.291	4.264	4.330	27	0,6	-477	-10,0	-9,9	-8,8	
47,3% Frauen	3.849	3.813	3.753	36	0,9	-315	-7,6	-6,2	-7,9	
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	452	452	452	-	-	-22	-4,6	-4,0	-5,4	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	118	107	103	11	10,3	-6	-4,8	-10,1	-15,6	
28,0% 50 Jahre und älter	2.279	2.291	2.268	-12	-0,5	-248	-9,8	-8,8	-10,1	
14,7% dar. 55 Jahre und älter	1.199	1.206	1.195	-7	-0,6	-188	-13,6	-13,6	-13,5	
52,3% Langzeitarbeitslose	4.256	4.300	4.318	-44	-1,0	-290	-6,4	-5,7	-5,0	
6,8% Schwerbehinderte Menschen	552	544	540	8	1,5	-11	-2,0	-5,4	-6,4	
35,3% Ausländer	2.870	2.798	2.784	72	2,6	-133	-4,4	-1,3	-0,6	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.353	1.376	1.116	-23	-1,7	-45	-3,2	7,0	-2,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	193	188	164	5	2,7	-12	-5,9	-9,6	-4,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	492	560	389	-68	-12,1	40	8,8	33,7	14,4	
seit Jahresbeginn	10.571	9.218	7.842	x	x	-331	-3,0	-3,0	-4,6	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.356	1.454	1.397	-98	-6,7	36	2,7	6,7	12,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	254	231	224	23	10,0	-29	-10,2	-28,3	-8,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	414	533	418	-119	-22,3	165	66,3	77,7	19,4	
seit Jahresbeginn	11.273	9.917	8.463	x	x	852	8,2	9,0	9,4	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,8	3,7	3,7	
dar. Männer	3,4	3,3	3,4	x	x	x	3,8	3,8	3,8	
Frauen	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,7	3,6	3,6	
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,9	2,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,7	x	x	x	3,1	3,1	3,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	3,0	3,0	3,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,7	3,7	3,7	x	x	x	4,1	4,1	4,1	
<b>Unterbeschäftigung</b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.861	9.779	9.695	82	0,8	-220	-2,2	-1,8	-3,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.589	11.582	11.637	7	0,1	-29	-0,2	-0,7	-1,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.589	11.582	11.637	7	0,1	-29	-0,2	-0,7	-1,0	
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,7	4,7	x	x	x	4,8	4,8	4,9	
<b>Leistungsempfänger</b>										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	21.803	21.777	21.710	26	0,1	-469	-2,1	-2,8	-3,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	9.444	9.421	9.403	24	0,3	-85	-0,9	-1,3	-1,7	
Bedarfsgemeinschaften <sup>2)</sup>	15.753	15.673	15.616	81	0,5	-307	-1,9	-2,8	-3,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2018 bis August 2018.



## Workshop: „Mit betrieblichem Umweltmanagement nachhaltige Lieferketten gestalten“

Dienstag, 13.11.2018 von 09:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
Ort: Dorint Hotel, Selikumer Strasse 25, 41460 Neuss

### Inhalt und Ziel:

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement ist eines der zentralen Themen unternehmerischer Verantwortung. Der Workshop hilft Unternehmen, wichtige Bereiche und Handlungsfelder in der eigenen Lieferkette zu identifizieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Passende Maßnahmen und Instrumente für ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement mit Beispielen aus der Praxis werden vorgestellt.

### Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die ihre Lieferkette umweltfreundlicher gestalten möchten.

### Workshopleitung:

Daniel Weiß,  
adelphi research und  
Norbert Jungmichel,  
Systain Consulting GmbH



## CSR – Abschlussveranstaltung Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel“

Mittwoch, 05.12.2018 um 18:00 Uhr  
Ort: Schloss Dyck, Dycker Straße, 41363 Jüchen

Begrüßung Wirtschaftsminister Herr Prof. Dr. Pinkwart

Expertenvortrag: Prof. Dr. Braungart Cradle to cradle  
Gründer der EPEA Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg und Mitbegründer von McDonough Braungart Design Chemistry (1995 in Charlottesville, Virginia)

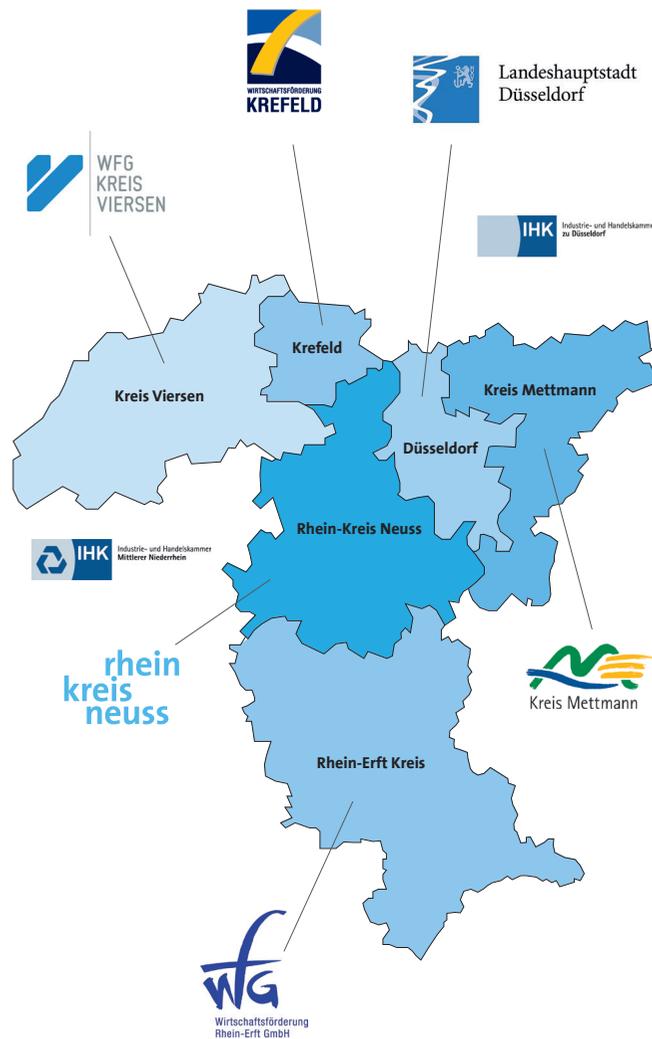
### Inhalt und Ziel:

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung werden die CSR-Projektergebnisse, gemeinsam mit Fr. Prof. Dr. Weißenberger von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, präsentiert. Mit Praxisbeispielen werden alle CSR Handlungsfelder im Bereich Arbeitsplatz, Markt, Umwelt und Gemeinwesen mit jeweiligen Kurzfilmen von CSR-Unternehmen dargestellt und in einer Podiumsdiskussion erörtert. Mit dem „Markt der Möglichkeiten“ bekommen die anwesenden Unternehmen die Chance sich persönlich zu ihren nachhaltigsten Themenschwerpunkten bei den ausstellenden CSR-Unternehmen zu informieren.

### Zielgruppe:

Das Angebot richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die mehr über die Chancen und Potentiale einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung erfahren möchten.

... in einer Region mit Mehrwert



ANSPRECHPARTNER

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

Projektleiterin Fr. Sylvia Becker

Oberstraße 91  
41460 Neuss  
wirtschaftsfoerderung@rhein-kreis-neuss.de  
sylvia.becker@rhein-kreis-neuss.de  
Tel: 02131/ 928-7505

www.csr-mehrwert-region.de

PROFILCHECK

SIND SIE FIT FÜR DIE ZUKUNFT?

TESTEN SIE IHRE STÄRKEN UND OPTIMIERUNGSPOTENZIALE MIT UNSEREM CSR-PROFILCHECK!



Das Projekt wird unterstützt vom L and N ord-rhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investition in Wachstum und Beschäftigung“.



Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW  
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung



## VERANSTALTUNGEN

2. Halbjahr 2018

Angebote für kleine und mittelständische Unternehmen



Corporate Social Responsibility (kurz CSR) ist die Verbindung von ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung in Unternehmen. Dies gewinnt auch für den Mittelstand immer mehr an Relevanz als wichtiger Erfolgsfaktor bei Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten oder Investoren: Entscheidend ist dabei nicht die Umsetzung einzelner Maßnahmen, sondern die systematische Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie.

Schritt für Schritt zeigen wir den kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Projektregion die Chancen verantwortungsvoller Unternehmensführung auf und stellen praxismgerechte Kenntnisse und Instrumente bereit, um sich mit den Handlungsfeldern Arbeitsplatz, Markt, Umwelt und Gemeinwesen auseinanderzusetzen: Für eine bessere Kundenbindung, höhere Mitarbeiterzufriedenheit und auch ganz handfeste wirtschaftliche Vorteile, wenn es darum geht, Betriebskosten durch den effizienten Ressourceneinsatz einzusparen.

Zu einer Vielzahl von Themen bietet das CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss im 2. Halbjahr 2018 Workshops sowie Netzwerkveranstaltungen gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern an.

Alle Angebote sind unentgeltlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können pro Unternehmen zunächst überwiegend nur zwei Anmeldungen berücksichtigt werden.



# PROGRAMM



## CSR-Businessfrühstück „Gemeinsam für das Gemeinwohl“

**Mittwoch, 22.08.2019 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr**  
**Ort: Kreisgebäude, Oberstr. 91, 2.Etage, 41460 Neuss**

### Inhalt und Ziel:

Corporate Social Responsibility ist ein wichtiges strategisches Thema für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen. Unternehmen investieren in gesellschaftliches Engagement, um sich für das Gemeinwohl einzusetzen und einen Mehrwert für ihre Geschäftstätigkeit zu erzielen. Gemeinnützige Organisationen führen den Dialog mit Unternehmen, um gesellschaftliche Verbesserungen gemeinsam zu erreichen. Konkrete Kooperationsmöglichkeiten werden besprochen.

### Zielgruppe:

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) der Projektregion, die sich intensiver mit dem Handlungsfeld „Gemeinwesen“ auseinandersetzen wollen.

Referenten: Herr Jünger und Herr Dietrich

## Workshop: „Positive Psychologie: Was macht (wirklich) glücklich?“

**Mittwoch, 12.09.2018 von 14 Uhr bis 18 Uhr**  
**Ort: AOK Rheinland/Hamburg**  
**Geschäftsstelle Krefeld, Friedrichstr. 27-31, 47798 Krefeld**

### Inhalt und Ziel:

Zufriedenheit und Wohlbefinden sind die Basis für einen gesundheitsförderlichen Umgang mit Belastungen und Stress, sowohl im Arbeitsalltag als auch im Privatleben. Die positive Psychologie, die sich wissenschaftlich mit den Faktoren für ein glückliches Leben beschäftigt, liefert Ansätze, wie Menschen ihr Wohlbefinden steigern können. Studien zufolge sind glückliche Mitarbeitende, die also ein hohes Wohlbefinden aufweisen, leistungsfähiger, motivierter und erfreuen sich einer besseren Gesundheit.



In diesem interaktiven Workshop erfahren Sie, was die Wissenschaft zu diesem spannenden Thema herausgefunden hat: Was ist Glück überhaupt? Lässt es sich steigern?

### Zielgruppe:

KMU der Projektregion, die erste Erfahrungen und Umsetzungshinweise mit dem Thema Handlungsfeld „Arbeitsplatz“ sammeln möchten.

Workshopleitung: Christine Spanke



## Regionalveranstaltung des CSR-Kompetenzzentrums im Rahmen eines „BusinessBreakfast“ mit der WFG Krefeld

**Donnerstag, 13.09.2018 um 08:00 Uhr**  
**Ort: Campus Fichtenhain, CAMPUS 44, 44, 47807 Krefeld**

### Inhalt und Ziel:

Das Thema Nachhaltigkeit begegnet uns heutzutage in vielen Facetten. Es erstreckt sich vom fairen Handel und einem immensen Lieferkettenmanagement, über gesundes Bauen und ökologisch ausgerichtete Gewerbeflächenentwicklung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den lokalen Unternehmen. Konkrete Beispiele werden im Rahmen eines Businessfrühstück vorgestellt.

### Zielgruppe:

KMU der Projektregion, die Erfahrungen und Umsetzungshinweise im Bereich des „nachhaltigen Wirtschaftens“ sammeln möchten.

Referenten: Team der WFG Krefeld und kleine und mittelständische Unternehmer/innen



## Workshop: „CSR als Arbeits- und Innovationskultur nutzen“

**Dienstag, 02.10.2018 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**  
**Ort: Werft.4.0**  
**Langenfeld Gladbacher Str. 3-5, 40764 Langenfeld**

### Inhalt und Ziel:

Eine positive, kollaborative Arbeitskultur ist nicht nur wichtig um Mitarbeiter zu motivieren und an das Unternehmen zu binden, sondern auch um junge, qualifizierte Fachkräfte auf das eigene Unternehmen aufmerksam zu machen. Selbstverantwortung und Gestaltungsspielraum spielen für junge Menschen eine immer wichtigere Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers. Aber wie kann man ein Unternehmen zukunftsfähig organisieren und welche Potentiale bieten flache Hierarchien? Neben Antworten auf diese Fragen und spannenden Beispielen aus der Praxis wird die Kreativität der Teilnehmer in diesem Workshop herausgefordert und ein Einblick in kollaborative Innovationsmethoden gewährt, die in allen Branchen angewendet werden können.

### Zielgruppe:

KMU der Projektregion, die Erfahrungen und Umsetzungshinweise im Bereich des Handlungsfeld „Arbeitsplatz, Neue Arbeit und Innovationskultur“ sammeln möchten.

Workshopleitung: Patrick Bottermann, Experte für zukunftsorientiertes Wirtschaften und Nachhaltigkeit



## Unternehmer-Workshop „Gesundheit im Unternehmen“

**Mittwoch, 10.10.2018**  
**von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**  
**Ort: Ratssaal Stadt Korschbroich**  
**Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich**

### Inhalt und Ziel:

In diesem Workshop erfahren Unternehmen wie systematisch alle Potentiale der Gesundheit im Betrieb erfasst werden und wie die Gesundheit der Beschäftigten den Unternehmenserfolg fördern kann. Aktuelle Praxisbeispiele über Themen der allgemeinen

Arbeitszufriedenheit, Steigerung der Produktivität und Qualität der Arbeit bis hin zu geringeren Fehlzeiten werden vorgestellt und erörtert. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Informationen zu staatlichen Förderprogrammen und Umsetzungsfinanzierung.

### Zielgruppe:

KMU der Projektregion, die sich intensiver mit dem Handlungsfeld „Arbeitsplatz“ auseinander setzen möchten. Die Kosten betragen 30 € zzgl. MwSt. und beinhalten Teilnehmerunterlagen und Verpflegung. Anmeldung über Susanne Lücke unter info@lueckeerleben.de

Workshopleitung: Susanne Lücke, Beraterin, Trainerin und Coach.



## Regionalveranstaltung des CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss und der 3M Deutschland GmbH

**Donnerstag, 11.10.2018, 18:00 Uhr**  
**Ort: 3M Deutschland GmbH**  
**Carl-Schurz-Str. 1, 41453 Neuss**

### Inhalt und Ziel:

Internet-of-Things, künstliche Intelligenz, Industrie 4.0: Die zunehmende Digitalisierung verändert auch unsere Arbeitswelt grundlegend. Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, müssen Unternehmen sich jetzt auf die Generation Z einstellen. In einem dynamischen Pitch-Format geben wir Ideen und Anregungen, wie sich Unternehmen zukunftsfähig aufstellen.

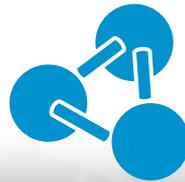
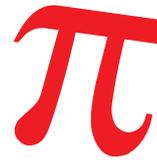
### Zielgruppe:

KMU der Projektregion, die mehr über die Chancen und Potentiale einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung erfahren möchten.



# Gemeinsam forschen und verstehen

Angebote für Schüler/innen  
und Lehrer/innen



Roboter-  
wettbewerb  
**2018**

Alle Angebote und weitere Infos unter:

[www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)



[WWW.FACEBOOK.COM/MINTMACHEN](http://WWW.FACEBOOK.COM/MINTMACHEN)

# MINT...

## noch nie gehört?

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das neue Schuljahr 2018/19 steht vor der Tür, ebenso wie ein neues abwechslungsreiches zdi-Kursprogramm. Dieses bietet neben bekannten Klassikern wie „Python ist keine Schlange“, „Von Zitrusfrüchten und Biodiesel“ oder „Coloristik von Verpackungen“ auch viele Neuheiten. Vor allem die Digitalisierung verändert alle Lebens- und Arbeitsbereiche nachhaltig. Hierdurch entstehen spannende neue Berufsbilder, gerade im MINT-Bereich. Andere verändern sich tiefgreifend. Darauf möchten wir Euch auch mit unseren Kursen vorbereiten. Neu im Programm sind unter anderem „Kollaborative Robotik“, „Ich hab's! – Mathematik sehen und verstehen“ oder „Einfach mal drucken!“ zum Thema 3D-Druck mit Metall. Unser diesjähriger Roboterwettbewerb findet am 24. November unter dem Motto „Unsere digitale Welt“ in Neuss statt. Der Wettbewerb ist erstmals einer von landesweit 16 Lokalwettbewerben des großen zdi-Roboterwettbewerbs. Interessierte Schülerteams können sich ab sofort anmelden! Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und wünsche viel Spaß beim „MINTmachen“!



Hans-Jürgen Petruschke  
Landrat für den Rhein-Kreis Neuss



MINT  
LERNORT  
Industrie 4.0

NEU

### zdi-Roboterwettbewerb 2018/2019

-  Klassen 5-10 (3-10 Schüler/innen je Team)
-  Sa 24.11.2018, 10:00 bis 17:00 Uhr
-  Berufskolleg für Technik und Informatik (BTI), Neuss

#### Motto: „Unsere digitale Welt“

Auch in diesem Jahr könnt Ihr Euch wieder beim zdi-Roboterwettbewerb (Kategorie „Robot Game“) mit anderen Technikbegeisterten messen! Dieses Mal dreht sich alles rund um das Thema „Digitalisierung“. Die „digitale Revolution“ verändert alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche tiefgreifend. Welche Herausforderungen bringt das mit sich? Was bedeutet das für unseren künftigen Lebensalltag? Diesen Fragen werdet Ihr bei der Lösung der Aufgaben nachgehen und Eure eigenen kreativen Lösungen finden. Das Besondere: Die Gewinnerteams nehmen am 14.03.2019 am Regionalwettbewerb in Neuss teil und können es sogar bis ins NRW-Finale am 06.04.2019 in Mülheim an der Ruhr schaffen. Der Lokalwettbewerb in Neuss ist einer von landesweit 16 Lokalwettbewerben und wird in Kooperation mit der zdi-Geschäftsstelle, dem Industrieroboterhersteller Kawasaki Robotics GmbH und dem Berufskolleg für Technik und Informatik durchgeführt.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen unter  
[www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

## Kursangebote

für Schüler/innen

Zu diesen Kursen kannst Du Dich selbst beim zdi-Netzwerk anmelden!



### NEU!!! Ich hab's! - Mathematik sehen und verstehen

-  Klasse 8 - 10 (max. 16 Teilnehmer/innen)
-  Sa 24.11. / Sa 01.12. / Sa 15.12.2018, jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr
-  3 x 2 Stunden
-  Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Neuss-Holzheim
-  Studium der Mathematik, Ingenieurwissenschaftliches Studium, technische Ausbildung



Foto: Rhein-Kreis Neuss

Mathematik ist mehr als Rechnen und Gleichungen lösen, sie ist auch anschaulich und kreativ! Ein weiser Mann sagte einmal: „Das wahre Vergnügen ist nicht, etwas zu wissen, sondern es herauszufinden.“ Anschaulichkeit, Verständnis und eigene mathematische Entdeckungsreisen stehen im Zentrum dieses Kurses! Dazu werdet Ihr Euch vor allem mit dem Programm GeoGebra und damit geschaffenen Lernumgebungen beschäftigen, aber auch handlungsorientiert puzzeln und bauen. Dabei bekommt Ihr neue spannende Einblicke in die klassischen Themen der Geometrie, Algebra und Funktionen der Sekundarstufe I.

Hinweis: Die GeoGebra-Dateien sind auf allen PCs, Tablets und Smartphones lauffähig!



### Chemieworkshop im zdi-Schülerlabor

-  Klasse 9 & 10 (max. 14 Teilnehmer/innen)
-  Do 27. und Fr 28.09.2018, jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr
-  2 x 3 Stunden
-  Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
-  Studium der Chemie, Chemielaborant/in



Foto: Rhein-Kreis Neuss

Salzsäure im Magen und Kalk in den Knochen: unser Körper enthält eine Vielzahl von interessanten und manchmal unerwarteten Verbindungen. In dem Workshop könnt Ihr Euch unter fachkundiger Anleitung mit Säuren und Basen sowie mit Chlorid- und Carbonat-Anionen beschäftigen und untersuchen, wo uns diese Substanzen im täglichen Leben begegnen. Dabei werden wir sowohl Verbindungen gezielt herstellen als auch analytische Methoden zum Nachweis kennenlernen.



$\pi$



>> Einfach scannen! Hier geht's zur Website

Weitere Infos und Anmeldung zu allen Angeboten unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

## Herbstferienkurse 2018



### Von Zitrusfrüchten und Biodiesel – Synthesen in der organischen Chemie

- Ab Klasse 10 (max. 10 Teilnehmer/innen)**
- Mo 15.10. bis Fr 19.10.2018, jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr**
- 5 x 6 Stunden**
- Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik**
- Studium Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen**



Foto: Rhein-Kreis Neuss

Wie macht man aus Orangenschalen Seife und aus Rapssamen Biodiesel? In diesem Feriencamp lernt Ihr die Synthese und Aufbereitung verschiedener Präparate kennen. Mit Synthesen kann man bekannte Alltagsprodukte herstellen und durch entsprechende Reinigungsschritte einen bestimmten Reinheitsgrad erzielen. Mit der „Wasserdampfschleppdestillation“ extrahiert man z.B. Duftstoffe aus Orangenschalen und stellt anschließend aromatisierte Seifen her. Auch naturidentische Stoffe wie Vanillin und Zimtsäure, die zum Backen gebraucht werden, kann man mithilfe von Synthesen gewinnen.



### NEU!!! Einfach mal drucken!.... Oder steckt mehr dahinter??!

- Ab Klasse 10 (max. 8 Teilnehmer/innen)**
- Mi 17.10.2018, von 09:00 bis 13:00 Uhr**
- 4 Stunden**
- Pierburg GmbH, Alfred-Pierburg-Straße 1, 41460 Neuss**
- Duales Studium Maschinenbau, Mechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Werkzeugmechaniker/-in**



Bei diesem Workshop geht es vorrangig um den Metall 3D-Druck und die weiteren Prozesse, wie man zu einem funktionsfähigen Bauteil gelangt. Seid dabei, wenn Ihr eure eigenen Teile druckt und diese bis zum fertigen Bauteil vollendet. Pierburg ist innerhalb von Rheinmetall Automotive Spezialist für die Bereiche Schadstoffreduzierung, Luftversorgung und Drosselklappen. Der Workshop informiert über gewerblich-technische Ausbildungsberufe.

Foto: Solidteq



### NEU!!! Kollaborative Robotik - Intelligente Pick-and-Place-Anwendungen mit ROS

- Ab Klasse 9 (max. 15 Teilnehmer/innen)**
- Mo 22.10. bis Fr 26.10.2018, jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr**
- 5 x 6 Stunden**

MINT  
LERNORT  
Industrie 4.0

MINT  
LERNORT  
Industrie 4.0

- Technologiezentrum Glehn (TZG), Korschenbroich**
- Studium Maschinenbau/Elektrotechnik, allg. Ingenieurwissenschaften, Mechatroniker/in**



Ein Themenfeld der Industrie 4.0 ist die „kollaborative Robotik“, bei der Werker und Roboter miteinander interagieren. Leichtbauroboter werden für industrielle Anwendungen verwendet und mit entsprechender Sensorik ausgestattet, um intelligente und flexible Manipulationsaufgaben zu verrichten. In diesem Kurs werden wichtige Grundlagen der Roboterprogrammierung vermittelt, die am Ende des Kurses in

die Entwicklung einer Pick-and-Place-Anwendung münden. Der Anwendung auf dem Leichtbauroboter wird mit Hilfe der Roboter-Middleware ROS entwickelt. Foto: FH-Aachen



### Python ist keine Schlange – Auf Entdeckungstour mit dem Raspberry Pi

- Ab Klasse 8 (max. 14 Teilnehmer/innen)**
- Mo 22.10. bis Fr 26.10.2018, jeweils von 10:00 bis 16:30 Uhr**
- 5 x 6,5 Stunden**
- Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Neuss-Holzheim**
- Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik**



Foto: Codingschule Düsseldorf

Mit dem Raspberry Pi und der Programmiersprache Python steuerst du LEDs, Sensoren oder Kameras und lernst dabei ganz nebenbei die Grundlagen der Programmierung kennen. Aber auch in Minecraft eröffnen Dir Python-Befehle ganz neue Möglichkeiten. Außerdem lernst Du, wie man ein Netzwerk einrichtet und wie das Internet funktioniert. Zum Abschluss baust und lenkst Du ein ferngesteuertes Roboter-Fahrzeug ganz nach Deinen Wünschen. Der Kurs wird von Dozenten der Codingschule Düsseldorf durchgeführt.



### Möge die Macht mit Dir sein! – Digital Compositing für die Filmindustrie

- Ab Klasse 9 (max. 12 Teilnehmer/innen)**
- Mo 22.10. und Di 23.10.2018, jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr**
- 2 x 3 Stunden**
- Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss, Neuss-Holzheim**
- Film Making Arts, Mediengestalter/in**



Weißt Du, was ein „Green Screen“ ist? Glaubst Du, alles, was Du in Filmen wie Star Wars, Captain America oder anderen siehst, wurde in Wirklichkeit so gedreht? In diesem Workshop erhältst Du von erfahrenen Dozenten erste Einblicke in das „Digital Compositing“, also das Erstellen visueller Effekte für

Filme und Videos, und lernst die erforderlichen Programme und Techniken kennen. Möge die Macht mit Dir sein! *Foto: Thorsten Scholz*



## Coloristik von Verpackungen – Wunschfarben im Supermarkt



- Ab Klasse 10 (max. 9 Teilnehmer/innen)**
- Di 30.10., Di 06.11., Di 13.11. und Di 20.11.2018, jeweils 16:00 bis ca. 19:30 Uhr**
- 4 x 3,5 Stunden**
- ACTEGA Rhenania GmbH, Grevenbroich**
- Lacklaborant/in, Chemikant/in**



Wisst Ihr eigentlich, woraus Lacke und Klebstoffe bestehen und warum ein Lack z.B. rot oder ein Kleber klebrig ist? Das alles und noch mehr erfahrt Ihr bei dem Lackchemieunternehmen ACTEGA. Wie in der täglichen Berufswelt muss Euer Kleber bzw. Lack so entwickelt werden, dass dessen Farbe ganz genau dem vom Kunden vorgegebenen Farbton entspricht. Dazu arbeitet Ihr anhand einer

Vorlage individuelle Farbtöne aus und stellt mit Eurem Kleber eine eigene Verpackung her. Außerdem werdet Ihr einen Stanzlack entwickeln, auf Aluminium auftragen und daraus Flaschen-Drehverschlüsse und Kronkorken herstellen. *Foto: Rhein-Kreis Neuss*



## „Wissen, wie der Wind weht“ – Ein Ausblick in die Grundlagen der Windenergie

- Ab Klasse 9 (max. 10 Teilnehmer/innen)**
- Fr 23.11.2018, 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
- windtest grevenbroich GmbH, Grevenbroich**
- Mechatroniker/in, Elektroniker/in, Naturwissenschaftliches Studium**



Wie wird aus Wind Strom? Wie sieht die optimale Windenergieanlage aus? Und wie entscheidet man eigentlich, an welchem Standort eine Windenergieanlage sinnvoll ist? In diesem Kurs lernst Du die physikalischen und technischen Grundlagen der Windenergie kennen – und zwar nicht nur in der Theorie: In praktischen Übungen experimentierst Du u.a. zu der Frage, welche Auswirkungen Flügelzahl und -form auf die elektrische Leistung einer Windenergieanlage haben. Außerdem besichtigst Du ein Testfeld für moderne Windenergieanlagen und darfst sogar in den Turmfuß einer Multi-Megawatt-Anlage gehen. *Foto: Rhein-Kreis Neuss*



## Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality

- Ab Klasse 9 (max. 20 Teilnehmer/innen)**
- Mi 21.11., Mi 28.11., Mi 05.12.2018**

- jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr, 3 x 2 Stunden**
- Mediadesign Hochschule, Düsseldorf**
- Gamedesigner/in, Mediengestalter/in**



Wie macht man Computerspiele? Welche Programme und Techniken musst Du dafür beherrschen? Wie wichtig ist Augmented und Virtual Reality? All das und noch mehr erfährst Du von erfahrenen Dozenten und Professoren der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf. Du kannst dort auch Teile eines Computerspiels selbst konzipieren und die Anforderungen für die Programmierung kennenlernen. *Foto: Mediadesign Hochschule*



## NEU!!! Facharbeit – in der Molekularbiologie?!



- Q1/Klasse 11 oder 12 (8-10 Teilnehmer/innen)**
- Sa 12.01., Sa 19.01. und Sa 26.01.2019, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr**
- Molekularbiologielabor im RTZ Köln**
- Biologielaborant/-in, Biologisch-technische/r Angestellte/r, Biologe/-in**



Du interessierst Dich für Genetik/ Molekularbiologie und möchtest in diesem Themenbereich eine Facharbeit schreiben? Unser Labor bietet Dir die Möglichkeit, an drei Samstagen im Januar erste molekularbiologische Forschungserfahrungen zu sammeln. Du lernst Dein eigenes wissenschaftliches Experiment mit den richtigen Kontrollen zu planen und Techniken wie DNA-Isolierung, Polymerase-Kettenreaktion, Restriktionsanalyse oder Gelelektrophorese anzuwenden. *Foto: Rhein-Kreis Neuss*

se-Kettenreaktion, Restriktionsanalyse oder Gelelektrophorese anzuwenden. *Foto: Rhein-Kreis Neuss*

## Kursangebote im Klassen-/Schulverband

Zu diesen Kursen können Lehrer/innen ganze Schulklassen oder Schülergruppen anmelden. Die Kurse finden in der Regel in der Schule statt und sind für diese kostenfrei! Buchung, Terminanfrage unter: [www.mint-machen.de/kursangebote/fuerlehrer/](http://www.mint-machen.de/kursangebote/fuerlehrer/)



## Mathematik / Funktionen unter der Lupe

### NEU!!! Ein anschaulicher Zugang zur Differenzial- und Integralrechnung

In diesem Kurs geht es nicht um Rechnen und Regeln, sondern um einen anschaulichen und graphischen Zugang zur Differenzial- und Integralrechnung und um ein Grundverständnis. Mit Hilfe des Programms GeoGebra und der Lernumgebungen Funktionenlupe und Integrator erhalten wir ein anschauliches Verständnis von Steigung/Änderungsrate bzw. Fläche/Bestand. Ableitungs- und Integralfunktion können graphisch durch sogenannte Ortslinien entdeckt und verstanden werden. GeoGebra-Dateien sind auf allen PCs, Tablets und Smartphones lauffähig! Der Kurs eignet sich für Gruppengrößen bis 20 Teilnehmer/innen für Sek. II, Dauer: 4 Zeitstunden.



## Biologie / Genetik

Das mobile Schülerlabor „science to class“ eröffnet Ihnen die Möglichkeit, im Klassenraum Experimente in Hochschulatmosphäre und -qualität durchzuführen. Alle notwendigen Geräte werden von den Dozentinnen mitgebracht und aufgebaut. Die folgenden Kurse eignen sich für Gruppengrößen bis 24 Teilnehmer/innen, Dauer: 5-7 Zeitstunden:

- Der genetische Fingerabdruck (ab 10. Klasse)
- Qualitätskontrolle von Lebensmitteln: Molekulare Unterscheidung verschiedener Fleischsorten (ab 10. Klasse)
- Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse (ab 10. Klasse)
- DNA - Bauplan des Lebens (8. – 10. Klasse)



## Schulgarten / Umwelterziehung

Im Schulgarten lernen die Schüler/innen, wie Pflanzen angebaut werden, welchen Einfluss das Wetter, das Klima und die Bewässerung auf das Wachstum haben und welche Tiere im Garten heimisch sind. Darüber hinaus lernen sie nachhaltiges Verhalten und einen schonenden Umgang mit der Natur. Die folgenden Kurse eignen sich für Gruppengrößen bis 30 Teilnehmer/innen, Dauer: 2 x 5 Zeitstunden:

- Bärlauch und Gundermann- noch nie gehört!? - Bau einer Kräuterspirale (ab 8. Klasse)
- Sozialer Wohnungsbau im Insektenreich - Bau von Insektennisthilfen (ab 8. Klasse)



## Musik / Informatik

**NEU!!! Live coding - Musik programmieren mit Sonic Pi**  
Sonic Pi ist eine freie Musik-Software, mit der man selbst Musik programmieren kann. Beim sogenannten Live Coding wird das sogar „live“ auf der Bühne gemacht. Die Teilnehmer erlernen in diesem Kurs einfache Programmierkenntnisse und können mit einem Software-Synthesizer kreativ Klänge und Rhythmen erzeugen. Der Kurs wird von einem IT-Experten und einem Profi-Musiker bzw. Komponisten geleitet. Der Kurs eignet sich für Gruppengrößen von mind. 14 Teilnehmer/innen ab 8. Klasse, Dauer: 5 x 2 Zeitstunden (Laptops oder PCs erforderlich).



## Erneuerbare Energien

Das neue zdi-Schülerlabor „Energiewende macht Schule“ der Hochschule Düsseldorf (HSD) bietet derzeit zwei Workshops an, die entweder in den Räumlichkeiten der Schule oder an der HSD stattfinden können:

**NEU!!! Dem Klimawandel auf der Spur**  
In diesem Workshop erfahren die Schüler/innen Wissenswertes über Klimawandel, Nachhaltigkeit und die Auswirkungen, die unser Verhalten auf die Umwelt hat. Ihr erlerntes Wissen können sie in einem Quiz und mit Hilfe eines Planspiels unter Beweis stellen. Außerdem können sie anhand des Experimentes die „Klimabox“ den Beweis erbringen, dass das Gas CO<sub>2</sub> den Planeten Erde erwärmt! Der Kurs eignet sich für Gruppengrößen bis 30 Teilnehmer/innen ab 8. Klasse, Dauer: 5 Zeitstunden.

**NEU!!! Die Kraft der Sonne nutzen**  
In diesem Workshop erfahren die Schüler/innen, wie sich Sonnenstrahlung in Strom und Wärme umwandeln und für unser tägliches Leben nutzen lässt. Ihr erlerntes Wissen können sie in einem Quiz unter Beweis stellen und mit Hilfe von Tisch-Experimenten in Gruppenarbeit die Themen „Solarthermie“ und „Photovoltaik“ erforschen. Als Highlight können sie aus Hibiskusblüten ihren eignen Ministromproduzenten bauen, die „Farbstoffsolarzelle“. Der Kurs eignet sich für Gruppengrößen bis 24 Teilnehmer/innen ab 8. Klasse, Dauer: 6 Zeitstunden.



## SchulPOOL-Physik – Mobile Experimentierkoffer

Nicht jede Schule besitzt jedes Experiment in Klassenstärke. Daher steht allen Schulen mit Sekundarstufe I und II im Rhein-Kreis Neuss eine Sammlung von Schüler-Experimentier-Sets des SchulPOOLS-Physik zur Verfügung. Die Experimentier-Koffer werden im Kreismedienzentrum gelagert und kostenlos in die Schule gebracht und dort auch wieder abgeholt. Infos und Reservierung: [medienzentrum@rhein-kreis-neuss.de](mailto:medienzentrum@rhein-kreis-neuss.de)

**Zahlreiche weitere Angebote für Schulklassen und Exkursionen zu zdi-Schülerlaboren in der Region finden Sie auf unserer Website unter [www.mint-machen.de/kursangebote/schuelerlabor/](http://www.mint-machen.de/kursangebote/schuelerlabor/)**

## Seminar - und Fortbildungsangebote

für Lehrerinnen & Lehrer Anmeldung unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

## Austauschforum zur Schulgartenarbeit (für Grundschulen sowie Sek. I / II)

**Di 25.09.2018, 16:00-18:00 Uhr**  
**Kreishaus Neuss (Besprechungsraum 3)**



Foto: Rhein-Kreis Neuss

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, über Erfahrungen mit Schulgartenarbeit ins Gespräch zu kommen, neue Impulse mitzunehmen und konkretes Unterrichtsmaterial auszutauschen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Lehrkräfte, die mit einem Schulgarten arbeiten oder planen. Leitung: René Jungbluth, Schulgartenbeauftragter am Leibniz-Gymnasium Dormagen.

## mediakit zur Digitalisierung von Schulen

**Do 04.10.2018, ca. 2 Stunden, 15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst**

Mit dem mediakit wird für Schulen eine kostengünstige Lösung bereitgestellt, Klassenräume zu digitalisieren. Dabei steht der Gedanke im Vordergrund, ein zuverlässiges System zur Verfügung zu stellen, welches für die Lehrkräfte wartungsfrei funktioniert. Gleichzeitig werden vielfältige Funktionen für den Einsatz im Unterricht angeboten. So kann das mediakit Computer und Dokumentenkameras im Klassenraum ersetzen. Zudem kann es nach Bedarf ein WLAN mit Internetzugang im Klassenraum bereitstellen. Im Workshop lernen Sie diese und viele weitere Funktionen des mediakits kennen und können selbst den Einsatz erproben.

## Erneuerbare Energien vermitteln mit Experimentierkoffern von 3male



**Mi 05.12.2018, ca. 3 Stunden, 14:00-17:00 Uhr**  
**innogy SE, Neuss**

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie sowohl einfache qualitative als auch quantitative Grundlagenversuche mit didaktisch hochwertigen Experimenten in Ihren Unterricht integrieren können. Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft, Elektromobilität und die Brennstoffzelle stehen auf dem Programm. **Anmeldeschluss: 09.11.2018.** Die Fortbildung ist geeignet für die Grundschule, Förderschule, Sek. I und II.

Infos: [www.3male.de/experimentierkoffer](http://www.3male.de/experimentierkoffer)



„Als Partner im zdi-Netzwerk möchten wir noch mehr junge Menschen für MINT begeistern und sie vor allem für ein (duales) Studium Bauingenieurwesen oder für den Handwerksberuf des Maurers/ Stahlbetonbauers interessieren. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Praktikums- und Ausbildungsplätze in der Fachrichtung 'Hochbauspezial-Facharbeiter/in' an.“



Barbara Albrecht-Müller, Geschäftsführerin  
Albrecht GmbH - Bauunternehmung

## Weitere Angebote und Termine

- ▶ **Beruf konkret 2018** Messe rund um Ausbildung und duales Studium, Sa 15.09.2018, 10:00-15:00 Uhr, Sparkasse Neuss (Michaelstraße)
- ▶ **Jugend forscht** – im Herbst 2018 startet die 54. Wettbewerbsrunde, Anmeldung (ab Klasse 4) unter [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)
- ▶ **Codingschool** (12 bis 17 Jahre) an der Hochschule Niederrhein in Krefeld, Mo 15. bis 19.10.2018, Programm online ab 27.08. [www.codingschool.hsnr.de](http://www.codingschool.hsnr.de)
- ▶ **Schnupper mal rein!** (ab 15 Jahre) Schnupperstudium an der Hochschule Düsseldorf (HSD), Mo 15. bis 19.10.2018 [www.hs-duesseldorf.de/schnupperstudium](http://www.hs-duesseldorf.de/schnupperstudium)
- ▶ **Naturwissenschaftliches Kolloquium** (ab Klasse 10) Einführungsveranstaltung: Do 13.09.2018, 17:30 Uhr, Gymnasium Norf (Biohösaal)

- ▶ **Pascal Technikum Grevenbroich** (ab Klasse 10) Infoveranstaltung: Di 06.11.2018, 19:00 Uhr, Pascal-Gymnasium Grevenbroich, Anmeldeschluss für Kurs 14: Sa 01.12.2018, [www.pasteg.de](http://www.pasteg.de)
- ▶ **Berufsfelderkundungstage** des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) vom 06. bis 10.05. und vom 24. bis 28.06.2019, [www.fachkraefte-fuer-morgen.de](http://www.fachkraefte-fuer-morgen.de)
- ▶ **CHECK IN Berufswelt** im Rhein-Kreis Neuss (Klasse 9-13), Do 04.07.2019, 13:00-17:00 Uhr, [www.checkin-berufswelt.net](http://www.checkin-berufswelt.net)
- ▶ **TIPP! Handwerkspraktika** unter [www.mint-machen.de/kursangebote/handwerkspraktika/](http://www.mint-machen.de/kursangebote/handwerkspraktika/)
- ▶ **Makerspace Kaarst** (ab Klasse 6) [www.facebook.com/MakerspaceKaarst](http://www.facebook.com/MakerspaceKaarst)
- ▶ **Deutsches Museum Bonn / Wissenswerkstatt** Ausflugsmöglichkeiten für Schulklassen unter [www.deutsches-museum.de/bonn/information/schule-im-museum/](http://www.deutsches-museum.de/bonn/information/schule-im-museum/)
- ▶ **Berufsberatung und Studienberatung** Agentur für Arbeit Neuss, Marienstraße 42, Telefon 0800 4 5555 00 (kostenfrei), [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Wir danken unseren Partnern und Sponsoren:

### PREMIUM MINT-MACHER



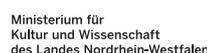
### HOCHSCHULPARTNER



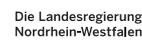
### MINT-MACHER



Mit finanzieller Unterstützung durch:



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung:



## Herausgeber



**Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH**  
Oberstraße 91 · 41460 Neuss  
Tel. 02131 / 928-7506 und -7507  
[zdi@rhein-kreis-neuss.de](mailto:zdi@rhein-kreis-neuss.de)  
[www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

## Werden Sie Partner!

Sie haben eine gute Idee für ein neues zdi-Angebot, das es Schüler/innen erlaubt, MINT „live“ zu erleben oder möchten zdi-Partner werden? Dann sprechen Sie uns an! Wir entwickeln das Angebot gerne mit Ihnen gemeinsam und informieren Sie über Fördermöglichkeiten.  
**Ihre Ansprechpartner im zdi-Netzwerk:**  
**Frank Heidemann** und **Katharina Beckmann** Tel. 02131/928-7506 und -7507 · [zdi@rhein-kreis-neuss.de](mailto:zdi@rhein-kreis-neuss.de)

**Sitzungsvorlage-Nr. 50/2867/XVI/2018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	19.09.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**

**Sachverhalt:**

Der Jobcenter Report ist unter [www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de](http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de) unter der Überschrift „Presse“ in der Rubrik „Daten, Zahlen, Fakten“ abrufbar. Der direkte Link lautet: [http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/site/zahlen\\_daten\\_fakten/In](http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/site/zahlen_daten_fakten/In).

Die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (KdU) im Jahr 2017 sowie von Januar bis August 2018 ist in den beigefügten Übersichten dargestellt. Die Auswertung der Flüchtlings-KdU (FlüKdU), Flüchtlings-BG (FlüBG) sowie der Bedarfsgemeinschaften (BG) wurde für Mai 2018 ergänzt.

Hinweis zu den Abrechnungszeiträumen:

Dem hier vorgelegten Bericht liegen die Meldedaten an den Bund zugrunde.

Berichtet wird jeweils vom Ersten eines Monats bis zum letzten Tag des Monats. Im Januar allerdings erscheinen fast „doppelte“ KdU: Die Mieten für Januar werden zwar Ende Dezember ausbezahlt, allerdings nur, damit sie pünktlich zum Fälligkeitstermin zum 01. Januar auf den Konten der Leistungsberechtigten sind. Gemäß § 46 Abs. 11 Satz 2 SGB II sind diese Mieten aber in der Abrechnung dem Jahr der „Fälligkeit“ zuzuordnen und werden daher jeweils dem Januar zugerechnet.

Zur Januarabrechnung gehören aber auch die Mietzahlungen für Februar, die Ende Januar ausbezahlt werden. Der Ausgleich erfolgt dann im Dezember. Ende November werden die Mieten für den Dezember ausbezahlt, so dass im Dezember selbst nur geringe KdU ausgewiesen werden.

**Anlagen:**

SGB II Übersicht 2017

SGB II Übersicht August 2018



**öb** Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2017

Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2017 NEU
1. Kosten der Unterkunft	82.460.000,00 €	76.603.006,68 €
2. sonstige KdU	600.000,00 €	490.522,99 €
3. einmalige Leistungen	1.033.580,00 €	1.143.312,59 €
<b>Gesamt</b>	<b>84.093.580,00 €</b>	<b>78.236.842,26 €</b>
Bundesbeteiligung (26,4 %) <sup>1)</sup>	21.769.440,00 €	20.223.193,76 €
Wohngelderstattung Land	8.300.000,00 €	8.394.495,81 €
Entlastungsmillarde (7,4 %) <sup>2)</sup>	6.102.040,00 €	5.668.622,49 €
Flüchtlings-KdU (5,3 %) <sup>2)</sup>	- €	- €
<b>Verbleibender Aufwand</b>	<b>47.922.100,00 €</b>	<b>43.950.530,20 €</b>

Hinweise:  
<sup>1)</sup> Die Bundeserstattung bezieht sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KdU und 3. einmalige Leistungen.  
<sup>2)</sup> Flüchtlingsbedingter Mehraufwand wird ab 2017 spitz abgerechnet. Die Anzahlung erfolgt z. Zt. vorläufig auf Grundlage der BRFfestV 2017 mit der Beteiligungsquote NRW (5,3 %). Die kommunalspezifischen Werte werden in Kürze durch Änderung des AG SGB II festgelegt.  
<sup>3)</sup> Bedarfsgemeinschaft (BG) mit mindestens einem Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Kontext mit Fluchtmigration mit erstmaligem Begeleitungsbesuch ab Oktober 2015. Eine Datenhebung erfolgt erstmalig ab August 2016.  
<sup>4)</sup> Solange für den Vorjahresmonat keine Daten zum Vergleich verfügbar sind, wird der Monat August 2016 als Vergleichsmonat herangezogen.  
<sup>5)</sup> bzgl. Darlehenszahlungen Wohnungsnotfälle Stadt Neuss  
<sup>6)</sup> bzgl. Darlehensrückzahlungen Wohnungsnotfälle Stadt Neuss  
<sup>7)</sup> Abrechnungszeiträume siehe Vorlage

Zeitraum	Aufwendungen				Erstattungen				Bedarfsgemeinschaften															
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr absolut	In %	FÜKdU <sup>3)</sup> absolut	Differenz Vormonat absolut	In %	Bundesbeteiligung <sup>1)</sup> 26,4%	Entlastungs-milliarde 7,4%	FÜKdU <sup>2)</sup> 5,3%	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 7-9	Anteil Spalte 1 vom Ansatz	BG insgesamt	Differenz Vormonat absolut	In %	BG ohne FlÜBG	FlÜBG	Anteil an BG	ohne KdU Zahlung	Anteil an FlÜBG	Differenz Vormonat absolut	In %	Differenz Vorjahr <sup>4)</sup> absolut	In %	
Januar	12.206.886 €	277.678 €	2,3%	350.531 €	60.007 €	20,7%	3.185.726 €	892.969 €	639.559 €	7.488.634 €	15,6%	15.824	170	1,1%	14.886	938	5,9%	92	9,8%	124	15,2%	491	109,8%	
Februar	6.556.058 €	164.938 €	2,6%	377.987 €	27.456 €	7,3%	1.684.164 €	472.076 €	338.109 €	4.061.710 €	8,4%	15.894	70	0,4%	14.869	1.025	6,4%	85	8,3%	87	9,3%	578	129,3%	
März	6.747.960 €	250.143 €	3,8%	413.071 €	35.084 €	9,3%	1.735.697 €	486.521 €	348.454 €	4.177.288 €	8,6%	15.966	72	0,5%	14.859	1.107	6,9%	74	6,7%	82	8,0%	660	147,7%	
April <sup>5)</sup>	6.609.129 €	55.738 €	0,9%	453.888 €	40.817 €	9,9%	1.723.125 €	482.997 €	345.930 €	4.057.076 €	8,4%	16.017	51	0,3%	14.818	1.199	7,5%	53	4,4%	92	8,3%	752	168,2%	
Mai	6.626.382 €	342.431 €	5,2%	499.221 €	45.333 €	10,0%	1.714.399 €	480.551 €	344.179 €	4.087.253 €	8,5%	16.104	87	0,5%	14.801	1.303	8,1%	54	4,1%	104	8,7%	856	191,5%	
Juni	6.788.898 €	246.765 €	3,8%	533.497 €	34.276 €	6,9%	1.753.162 €	491.417 €	351.961 €	4.197.359 €	8,7%	16.152	48	0,3%	14.763	1.399	8,6%	46	3,3%	86	6,6%	942	210,7%	
Juli	6.801.759 €	534.991 €	8,5%	564.037 €	30.540 €	5,7%	1.761.694 €	493.808 €	353.673 €	4.192.584 €	8,7%	16.122	-30	-0,2%	14.612	1.448	8,8%	34	2,1%	37	2,7%	979	219,0%	
August	6.746.169 €	427.962 €	6,5%	595.719 €	31.682 €	5,6%	1.761.694 €	485.650 €	347.830 €	4.150.995 €	8,6%	16.060	-62	-0,4%	14.612	1.426	8,8%	31	2,1%	22	1,5%	1.001	223,9%	
September	6.659.134 €	264.463 €	4,1%	674.340 €	78.620 €	13,2%	1.723.452 €	483.089 €	345.996 €	4.106.597 €	8,5%	15.959	-101	-0,6%	14.502	1.457	9,1%	31	2,1%	9	0,6%	909	165,9%	
Oktober	6.609.234 €	99.396 €	1,5%	611.867 €	-62.473 €	-9,3%	1.699.211 €	476.294 €	341.129 €	4.092.600 €	8,4%	15.925	-34	-0,2%	14.464	1.461	9,2%	31	2,1%	4	0,3%	826	130,1%	
November <sup>6)</sup>	6.638.426 €	108.518 €	1,7%	646.850 €	34.983 €	5,7%	1.699.211 €	475.903 €	340.850 €	4.123.857 €	8,5%	15.871	-54	-0,3%	14.398	1.473	9,3%	34	2,3%	12	0,8%	761	106,9%	
Dezember <sup>7)</sup>	793.637 €	43.912 €	5,9%	646.358 €	-492 €	-0,1%	1.75.181 €	49.104 €	35.169 €	534.183 €	1,0%	15.833	-38	-0,2%	14.350	1.483	9,4%	29	2,0%	10	0,7%	669	82,2%	
<b>Summe</b>	<b>79.783.674 €</b>	<b>2.816.935 €</b>	<b>3,9%</b>	<b>6.367.365 €</b>	<b>29.653 €</b>	<b>0,1%</b>	<b>20.615.321 €</b>	<b>5.770.379 €</b>	<b>4.132.839 €</b>	<b>49.265.135 €</b>	<b>102,0%</b>	<b>15.977</b>	<b>15</b>	<b>0,1%</b>	<b>14.668</b>	<b>1.309</b>	<b>8,2%</b>	<b>50</b>	<b>4,1%</b>	<b>56</b>	<b>5,2%</b>	<b>785</b>	<b>157,1%</b>	
							<b>Jahresmittelwerte</b>																	

abzüglich:  
 Wohngelderstattung Land 9.178.265,28 €  
 Nettoaufwand (Hochrechnung) 40.086.869,41 €

Quellen:  
 BG: [www.statistik.bundesarbeitsagentur.de](http://www.statistik.bundesarbeitsagentur.de) > "Grundversicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: Dezember 2017, Datenstand: April 2018)  
 Aufwand KdU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Finisload) = revidierte Werte aufgrund Datenkorrektur in der BA-Statistik Ende Juni 2018



**ÖGB II** Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2018

Bezeichnung	Ansatz 2018
1. Kosten der Unterkunft - ohne FlüKdU	75.503.000,00 €
2. sonstige KdU	477.000,00 €
3. einmalige Leistungen	1.373.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>77.353.000,00 €</b>
Bundeszustimmung (26,4 %) <sup>1)</sup>	19.932.792,00 €
Wohngeberstattung Land	8.700.000,00 €
Entlastungsmilliarde (7,9 %) <sup>2)</sup>	5.964.737,00 €
<b>Verbleibender Aufwand</b>	<b>42.755.471,00 €</b>

**Hinweise:**

<sup>1)</sup> Die Bundeserstattung bezieht sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KdU und 3. einmalige Leistungen.

<sup>2)</sup> Fluchtlingbedingter Mehraufwand wird ab 2017 spitz abgerechnet. Die Ausschüttung erfolgt z. Zt. vorläufig auf Grundlage der BfBFestV 2017 - Beteiligungsquote NRW (5,3 %). Die BfBFestV 2018 mit endgültiger Quote für 2017 und vorläufiger Quote für 2018 wird voraussichtlich im September 2018 verabschiedet.

<sup>3)</sup> Bedarfsgemeinschaft (BG) mit mindestens einem Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Kontext mit Fluchtmigration mit erstmaligem Regelleistungsbezug ab Oktober 2015. Eine Datenerhebung erfolgt erstmalig ab August 2016.

<sup>4)</sup> abzgl. Darlehenszahlungen Wohnungsnotfälle Stadt Neuss

<sup>5)</sup> zzgl. Darlehenszahlungen Wohnungsnotfälle Stadt Neuss

<sup>6)</sup> Abrechnungszeiträume siehe Vorlage

Zeitraum	Aufwendungen						Erstattungen					Bedarfsgemeinschaften													
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr absolut	In %	FlüKdU <sup>7)</sup>	Differenz Vormonat absolut	In %	Bundesbeteiligung <sup>1)</sup> 26,4%	Erstattungen milliarde 7,9%	FlüKdU <sup>2)</sup> 5,3%	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 7-9	Anteil Spalte 1 vom Ansatz	BG gesamt	Differenz Vorjahr absolut	In %	BG ohne FlüBG	FlüBG	Anteil an BG	ohne KdU Zahlung	FlüBG	Differenz Vormonat absolut	In %	Differenz Vorjahr absolut	In %		
Januar	12.365.205,66 €	158.319,45 €	1,3%	679.293,83 €	40.149 €	11,5%	3.221.624,62 €	964.046,76 €	646.765,55 €	7.532.768,73 €	16,0%	15.844	20	0,1%	14.336	1.508	9,5%	60	4,0%	59	4,1%	570	60,8%		
Februar	6.566.112,43 €	10.053,94 €	0,2%	702.576,16 €	23.282 €	6,2%	1.701.967,73 €	509.300,95 €	341.682,92 €	4.013.160,83 €	8,5%	15.800	-94	-0,6%	14.278	1.522	9,6%	48	3,2%	48	3,2%	497	48,5%		
März	6.732.688,88 €	-15.270,98 €	-0,2%	721.387,00 €	18.811 €	4,6%	1.736.592,81 €	519.662,24 €	348.634,16 €	4.127.799,67 €	8,7%	15.828	-138	-0,9%	14.272	1.556	9,8%	52	3,5%	34	2,2%	449	40,6%		
April	6.609.765,93 €	636,98 €	0,0%	725.416,31 €	4.029 €	0,9%	1.706.822,49 €	510.753,70 €	342.657,54 €	4.049.532,20 €	8,5%	15.755	-262	-1,6%	14.213	1.542	9,8%	33	2,1%	-14	-0,9%	343	28,6%		
Mai	6.584.443,48 €	-41.938,72 €	-0,6%	738.123,40 €	12.707 €	2,5%	1.714.404,82 €	513.022,65 €	344.179,75 €	4.012.836,25 €	8,5%	15.643	-61	-2,9%	14.088	1.555	9,9%	34	2,2%	13	0,8%	252	19,3%		
Juni	6.372.281,04 €	-416.616,85 €	-6,5%				1.651.730,41 €	494.267,81 €	331.597,39 €	3.894.685,42 €	8,2%														
Juli	6.471.205,79 €	-330.553,63 €	-5,1%				1.681.192,02 €	503.083,98 €	337.512,03 €	3.949.417,76 €	8,4%														
August	6.427.725,75 €	-318.442,81 €	-5,0%				1.665.904,78 €	498.509,38 €	334.443,00 €	3.928.868,59 €	8,3%														
September																									
Oktober																									
November																									
Dezember <sup>7)</sup>																									
<b>Summe</b>	<b>58.129.428,96 €</b>	<b>-953.812,62 €</b>	<b>-2,1%</b>	<b>3.566.797 €</b>	<b>19.796 €</b>	<b>5,1%</b>	<b>15.080.239,67 €</b>	<b>4.512.647,48 €</b>	<b>3.027.472,36 €</b>	<b>35.509.069,48 €</b>	<b>75,1%</b>	<b>15.774</b>	<b>-187</b>	<b>-1,2%</b>	<b>14.237</b>	<b>1.537</b>	<b>9,7%</b>	<b>45</b>	<b>3,0%</b>	<b>21</b>	<b>1,5%</b>	<b>422</b>	<b>39,6%</b>		
<b>Hochrechnung</b>	<b>77.920.239,20 €</b>	<b>-1.863.434,37 €</b>	<b>-2,3%</b>	<b>8.560.312,08 €</b>	<b>19.796 €</b>	<b>5,1%</b>	<b>20.204.141,04 €</b>	<b>6.045.936,14 €</b>	<b>4.056.134,38 €</b>	<b>47.614.027,64 €</b>	<b>100,7%</b>														

*abzüglich:*  
 Wohngelderstattung Land 2018: 8.759.826,91 €  
 Nettoaufwand (Hochrechnung): 38.854.200,73 €

Quellen:  
 BG: [www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de) - "Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: Mai 2018, Datenstand: August 2018)  
 Aufwand KdU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Finalload)

= revidierte Werte aufgrund Datenkorrektur in der BA-Statistik Ende Juni 2015



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 10.09.2018

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/2873/XVI/2018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	19.09.2018	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2018  
zum Thema "Jugendberufsagenturen"**

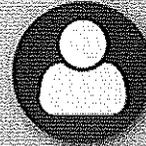
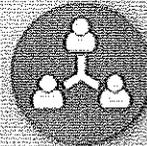
Anlage Anfrage Grüne Jugendberufsagentur RKN  
GRÜNE Anfrage Jugendberufsagentur



Arbeitsmarktmonitor, 6. September 2018

# Netzwerk

**EINFACH AUF DEN PUNKT**  
Arbeitsmarktmonitor



Bundesagentur für Arbeit

## Jugendberufsagentur Rhein-Kreis Neuss

### Beschreibung

Mitarbeiter/innen von Agentur für Arbeit, Jobcenter des Rhein-Kreis Neuss bieten Beratungen und geeignete Unterstützungsleistungen für Jugendliche / junge Erwachsene des Rhein-Kreis Neuss (Neuss, Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich) und unter einem Dach an. Ergänzend gibt es die Standorte Dormagen und Grevenbroich.

In einem "Handlungsleitfaden", unterzeichnet von den Geschäftsführern der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss und des Job-Centers Mönchengladbach, werden Schnittstellen im Bereich der Berufsberatung / Ausbildungsvermittlung zwischen den Akteuren geregelt.

Ergänzend dazu gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Job-Center Rhein-Kreis Neuss und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Rheinkreis Neuss, die eine enge Abstimmung der Leistungen nach dem SGB II und SGB VIII beinhaltet.

Dadurch wird das Übergabemanagement optimiert und die Grundlagen für den Ausgleich von Angebot und Nachfrage geschaffen. Die verschiedenen Angebote der Rechtskreise (SGB II, SGB III, SGB VIII) werden bereits früh im Prozess synchronisiert, um unnötige Parallelbetreuungen auszuschließen und Synergien in der Beratung und im Integrationsprozess zu erzielen.

### Handlungsfeld: Ausbildung

#### Ziele:

Durch fallbezogenes Zusammenwirken der beteiligten Institutionen sollen Jugendliche und junge Erwachsene rechtskreisübergreifend beraten und unterstützt werden, um möglichst in eine Ausbildung einmünden zu können. Dazu gehört auch die Bündelung flankierender Maßnahmen und Qualifizierungsangebote bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Instrumente, sofern dies erforderlich ist.

#### Maßnahmen:

Festgelegte monatliche Präsenzzeiten; Fallbesprechungen; Gegenseitige Hospitationen; Durchführung von Schulungsmaßnahmen; Gemeinsame Teambesprechungen; Weiterentwicklung der Zusammenarbeit über regelmäßigen Arbeitskreis U25 (vierteljährlich); Abstimmung der Qualifizierungsangebote

### Homepage

<http://www.arbeitsagentur.de/>

### Verantwortliche Organisation

Agentur für Arbeit Neuss

### Bundesland

Nordrhein-Westfalen

### Standort des Netzwerkes

Rhein-Kreis-Neuss

### Gestartet

1. April 2014

### Geschäftsgrundlage

Formell

### Kommunikationsturnus

Vierteljährlich

### Beteiligte Institutionen

Arbeitsagentur, Jobcenter

## Impressum

Zentrale der Bundesagentur für Arbeit  
CF32 – Produkte, Internet einschließlich Arbeitsmarktmonitor  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg  
[www.arbeitsmarktmonitor.de](http://www.arbeitsmarktmonitor.de)

Druckausgabe erzeugt am:  
6. September 2018

Zitiervorschlag:  
Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktmonitor

**EINFACH AUF DEN PUNKT**  
Arbeitsmarktmonitor

[www.arbeitsmarktmonitor.de](http://www.arbeitsmarktmonitor.de)



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des  
Kreisausschusses im RKN  
Herrn Landrat  
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

Neuss, 7. September 2018  
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

### Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

in der letzten Sitzung des Kreisausschusses wurde die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit den weiteren Akteuren aus Schule, Arbeitsverwaltung und Jugendhilfe ein Konzept entsprechend der Hamburger Jugendberufsagentur zu entwickeln und dem Kreisausschuss zu berichten.

Unsere Recherche hat ergeben, dass es bereits seit dem 01.04.2014 eine Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss gibt. Wie aus der Anlage ersichtlich, besteht hierzu zwischen dem Jobcenter Rhein-Kreis Neuss und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Rhein-Kreises Neuss eine entsprechende Kooperationsvereinbarung.

Dieses vorausgeschickt, fragen wir zur Berichterstattung im Kreisausschuss am 19. September 2018 an:

1. Wie wurde das vorhandene Konzept von 2014 bis heute umgesetzt?
2. Wie lauten daraus die einzelnen Ergebnisse der Jahre 2014 bis 2017?
3. Wie hoch waren die hierfür in den Jahren 2014 bis 2017 eingesetzten Mittel?

Wir bedanken uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen,



Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rkn.de